Stadt Frauenfeld

Frauenfeld in Zahlen 2012

Statistik + Rauminformation

Herausgeber und Bezugsadresse:

Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung
Rathaus
8501 Frauenfeld

Telefon 052 724 53 24
Telefax 052 724 55 05
www.frauenfeld.ch
e-mail: stadtentwicklung@stadtfrauenfeld.ch

Dezember 2012

Vorwort

Die bisherigen Ausgaben von "Frauenfeld in Zahlen" sind auf reges Interesse gestossen. Mit dieser Fassung erscheint ein aktualisiertes statistisches Heft der Stadt Frauenfeld. Der Inhalt ist ein Spiegelbild wichtiger und interessanter Daten und Entwicklungen unserer Stadt. Die Zahlen und Grafiken geben einen Einblick in die verschiedensten Sachbereiche wie Bevölkerung, Bauwesen, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft usw. Das statistische Heft soll einen raschen Zugriff zu verschiedensten Informationen ermöglichen und allen Interessierten zur Verfügung stehen. In dieser Auflage integriert sind insbesondere auch Auswertungen aus der Volkszählung 2000.

Die Schrift ist eine Ergänzung zum jährlichen Geschäftsbericht. Neben der Zustandsaufnahme durch eine Vielzahl von aktualisierten Daten sollen Darstellungen über eine Anzahl Jahre die Veränderungen dokumentieren. Zu Gunsten der Übersichtlichkeit wurden die Entwicklungen zu einem grossen Teil als Grafiken aufgezeigt. Die einzelnen Daten wie auch weitere Auskünfte stehen beim Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung zur Verfügung.

Es ist vorgesehen, das statistische Heft auch in Zukunft in einem Abstand von zwei Jahren herauszugeben. Aktuelle Daten und Daten der "Zwischenjahre" sind unter www.frauenfeld.ch erhältlich.

Frauenfeld, Dezember 2012

Inhalt

1. Geschichtliche Angaben 6, 7

2. Geographische Angaben

- Länge / Breite 8
- Koordinaten 8
- Höhen über Meer 8

3. Bevölkerung

- Einwohnerentwicklung seit 1860 9
- Bevölkerungsbilanz seit 1960 9
- Einwohnerzahlen 1987-2011 9
- Einwohner nach Nationalitäten und Gesamteinwohnerzahl 10
- Ausländer nach Nationalität 10
- Einwohner nach Konfessionen 10
- Einwohner nach Zivilstand und Geschlecht 11
- Bevölkerungspyramide 2011 11
- Einwohner, Ausländer und Arbeitsplätze nach statistischen Kreisen 12
- Einwohner-Altersklassen nach statistischen Kreisen 12

4. Areal- und Zonenplanstatistik

- Arealstatistik 13
- Flächenanteile 2008 13
- Zonenflächen 14
- Einwohnerpotenzial nach statistischen Kreisen 14
- Geschützte Natur- und Kulturobjekte 15
- Der landschaftlichen Entwicklung zuführen 15
- Naturobjekt-Flächen 15
- Kulturobjekte 15

5. Bauentwicklung und Wohnungswesen

- Erteilte Baubewilligungen 16
- Wohnungsbau 16
- Leerwohnungsziffer 17
- Wohnungsbestand 17
- Entwicklung von Mietzins und Wohnfläche 17
- Benutzungsart der Wohnungen 18
- Altersstruktur der Wohnungen 18

6. Ver- und Entsorgung

a) Versorgung

- Jährlicher Strom- und Gasverbrauch 19
- Stromabgabe 19
- Gasabgabe 20
- Jährlicher Wasserverbrauch 20
- Verteilung des Wasserverbrauchs 20
- Mittlerer Wasserverbrauch gesamthaft pro Einwohner und Tag 21

b) Entsorgung

- Jährlicher Kehrichtanfall 21

7. Umwelt

- Stickstoffdioxid 22
- Feinstaub 22
- Entwicklung des Ozongehalts 22
- Niederschlagsdiagramm 23
- Temperaturdiagramm 23
- Abweichung der Jahrestemperatur zum langjährigen Mittel 23

8. Verkehrs- und Pendlerstatistik

- SBB Bahnhof Frauenfeld 24
- Postautodienst Frauenfeld 24
- Autobus Gachnang - Frauenfeld 24
- Stadtbus 24
- Motorfahrzeugbestand 25
- Verkehrsunfälle 25
- Verkehrszählungen 26
- Pendlerbilanz 26
- Üblicherweise benütztes Verkehrsmittel der in Frauenfeld wohnhaften Erwerbstätigen 26

9. Wirtschafts- und Erwerbsleben

- Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren / -klassen 27, 28
- Landwirtschaft 28
- Hotel-, und Gastgewerbe 29
- Arbeitslosenentwicklung 30

10. Bildung / Gesundheit / Freizeit

- Anzahl Schüler in den verschiedenen Schulstufen und -typen 31
- Kultur- / Freizeit- / Sportangebot 31
- Gesundheitsangebot 31
- Zeitungsabonnenten 31
- Programmangebot STAFAG 31

11. Politik / Finanzen

- Sitzverteilung von Gemeinderat und Stadtrat 32
- Gesamtsteuerfuss 32
- Kommunale Ausgaben nach Aufgabengebieten 33

12. Veränderungen innert 10 Jahren

- Zusammenstellung zu verschiedenen Themen 34

Die Broschüre "Anhang: Basisdaten für die Grafiken" ist beim Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung erhältlich.

1. Geschichtliche Angaben

Ur- und Frühgeschichte

Jungsteinzeit	Bedeutende Siedlung der Pfyner Kultur im Ägelsee bei Niederwil (westlich der Zuckerfabrik Frauenfeld).
Eisenzeit	Keltische Siedlung der La-Tène-Kultur östlich Langdorf.
Römerzeit	Römische Landhäuser mit Hypokaust (Fussbodenheizung) in der Gegend Oberkirch (Westteil Friedhof) und im Talbach. Römische Landstrasse Witodurum (Oberwinterthur) - Ad fines (Pfyn) führt nördlich von Frauenfeld vorbei (Strass-Römerstrasse).

Mittelalter

Frühmittelalter	Alemannische Landnahme im 5. Jahrhundert: Bau der Siedlung Erichinga (dem Erich gehörend, heute Langdorf).
Hochmittelalter	
853	Erste Erwähnung von Erichingen in einer sanktgallischen Urkunde über einen Gütertausch.
um 1240	Bau des megalithischen Wehrturmes über dem Murgübergang, wohl ein Lehen der Grafen von Kyburg. Später Planung und Bau der Stadt Frauenfeld, eine Gründung von Graf Hartmann IV. von Kyburg auf reichenauischem Grund.
1246	Erste Erwähnung von Frauenfeld in einer Zürcher Urkunde. Ein Bürger "B. de Vrowinfelt" bestätigt den Nonnen von Töss ein Wegrecht.
Spätmittelalter	
1331	Der Stadtvogt, "Berchtolt der Ägerder", der Ritter Cunrat von Wellenberg und der Rat zu "Vrowenvelt" halten das Stadtrecht von Frauenfeld urkundlich fest.
14. Jahrhundert	Bildung und Ausbau von Vorsiedlungen: niedere und obere Vorstadt sowie Holdervorstadt.
1460	Übergang der Landgrafschaft Thurgau an die Eidgenossen. Im Huldigungseid müssen die Untertanen den Eidgenossen Treue, Gehorsam und militärische Hilfe versprechen.
1497	Einführung des Wochenmarkts in Frauenfeld.

Neuzeit

	Erste evangelische Synode des Thurgaus in Frauenfeld, Durchführung der Reformation.
1645	Einweihung der evangelischen Stadtkirche.
1788	Zweiter Stadtbrand, entstanden im Haus von Stadtwachtmeister Teucher beim Niedertor. Die westliche Hälfte der Stadt, das evangelische Schulhaus, das Rathaus und 33 Wohnhäuser brennen nieder.
1791-1793	Bau des heutigen Rathauses.
1798	Der Thurgau wird frei und Frauenfeld, das sich beeilt, die neue Helvetische Verfassung anzunehmen, wird zum Hauptort des Thurgaus bestimmt.
1803	Erstes Thurgauisches Gemeindeorganisationsgesetz. Die neu gebildete Munizipalgemeinde Frauenfeld umfasst die Ortsgemeinden Frauenfeld, Huben, Herten, Kurdzorf, Langdorf und Horgenbach.
1804-1846	Abbruch der Stadttore und der Befestigung, Auffüllen des Stadtgrabens und Anlegen der Promenade.
1834	Aufstellen von fünf Öllampen im Stadtgebiet.
1855	Eröffnung der Bahnlinie Winterthur-Romanshorn.
1863	Bau der Kaserne und Inbetriebnahme des Artillerie-Waffenplatzes.
1873	Beim Bahnhof und bei der Kaserne werden elektrische Lampen angebracht.
1877	Baureglement für die Ortsgemeinde Frauenfeld und Stadtbauplan.
1884	Bau der Badeanstalt.

1887	Beteiligung am Bau der Frauenfeld-Wil-Bahn.
1890	Eröffnung des lokalen Telefonnetzes.
1904-1906	Bau der heutigen kath. Stadtkirche St. Nikolaus.
1919	Der Beschluss zur Stadtvereinigung tritt in Kraft. Die neu zusammengeschlossenen Ortsgemeinden erlassen ein neues Baureglement für die Munizipalgemeinde Frauenfeld.
1921	Das Gebiet zwischen Murg, Thur und Allmend wird als Naturreservat gesichert.
1929	Die Gemeinde beschliesst die Einführung eines Frühlingsmarkts.
1934	Erster Frauenfelder Militärwettmarsch.
1945	Die Frauenfelder Stimmbürger heissen ein neues Organisationsreglement gut, das die Schaffung eines Gemeindeparlaments (Gemeinderat) vorsieht. Die Exekutive (Stadtrat) besteht aus fünf Stadträten.
1946	Die Einführung eines 40-köpfigen Gemeindeparlaments, Grosser Gemeinderat genannt, ermöglicht eine verbesserte Vertretung der Stimmbürgerschaft.
1958	Der Plättlizoo wird eröffnet.
1959	Einweihung des Sportplatzes Kleine Allmend.
1970	Abtretung von Land für den Bau der Autobahn.
1972	Eröffnung der Kunsteisbahn.
1973	Eröffnung des Hallen- und Freibads.
1974	Einweihung des Kantonsspitals.
1979	Ein neues Organisationsreglement der Munizipalgemeinde Frauenfeld tritt in Kraft.
1981	Beginn des Stadtbusbetriebs.
1982	Einweihung des städtischen Alters- und Pflegeheims.
1983	Einweihung des renovierten Rathauses.
1984	Festliche Eröffnung der verkehrsberuhigten Zone in der Altstadt. Damit ist die erste innerstädtische Fussgängerzone im Thurgau erstellt.
1986	Einweihung der neuen Kasernenanlage im Auenfeld.
1989	Das Frauenfelder Stimmvolk heisst das Projekt Bahnhof mit grossem Mehr gut.
1993	Das Einkaufszentrum Passage wird eröffnet.
1995	Die neue Gemeindeordnung der Stadt Frauenfeld tritt in Kraft. Einweihung der Eisshalle.
1996	Spätestens ab diesem Jahr gilt die Stadt Frauenfeld mit dem Erfolg des Jubiläumsjahres als Feststadt.
1997	Frauenfeld erhält den Zuschlag für das stark umworbene Paketpostverteilzentrum.
1998	Die Stadt Frauenfeld umfasst neu auch die ehemalige Ortsgemeinde Gerlikon und die Gemeindeteile Schönenhof / Zelgli von Oberwil.
1999	Einweihung neuer Bahnhof mit unterirdischem Kreisel.
2000	Das eidg. Hornusserfest findet, erstmals ausserhalb der Traditionsregion, in Frauenfeld statt.
2001	Die Bevölkerung erhält eine neue Stadtbus-Flotte.
2002	Frauenfeld ist Etappenort im Rahmen des EXPO 02 Swisspower Gigathlon.
2003	Das Fest 200 Jahre Kanton Thurgau und Kantonshauptstadt vom 26.-29. August geht zusammen mit dem Jahrhundertsommer in die Geschichte ein.
2004	Im Beachvolleyball gewinnt das Duo Patrick Heuscher und Stefan Kobel erstmals eine olympische Medaille für Frauenfeld.
2005	Nach 27jährigem Engagement für die Stadt Frauenfeld wird Hans Bachofner durch Carlo Parolari als Stadtammann abgelöst. Frauenfeld ist Austragungsort des eidgenössischen
2006	Die Stadtbuslinie 4, Spitzrüti - Obholz - Huben, wird definitiv eingeführt.
2007	Das eidgenössische Turnfest findet erstmals in Frauenfeld statt mit ca. 60'000 Aktiven, 8'000 Helfern und 100'000 Besuchern.
2008	Nach über 30-jähriger Tätigkeit geht Stadtschreiber Thomas Pallmann in den Ruhestand.
2009	Die Stadt gewinnt den Preis «FLUX – goldener Verkehrsknoten» und nimmt schweizweit den ersten Rang in der städtischen Finanzbuchhaltung ein.
2010	Das eidgenössische Schwing- und Älplerfest mit dem grössten Sportstadion der Schweiz findet zum zweiten Mal in Frauenfeld statt.
2011	Nach zweienhalbjähriger Bauzeit wird in einem feierlichen Festakt das neue Staatsarchiv des Kantons Thurgau im alten Zeughaus an der Zürcherstrasse eingeweiht. Frauenfeld erhält damit einen neuen öffentlichen Platz auf dem Dach des Magazin-Neubaus mit Blick auf das Mätteli und den Seerücken.
2012	Das Open Air Frauenfeld auf der Frauenfelder Allmend feiert sein 25-jähriges Bestehen.

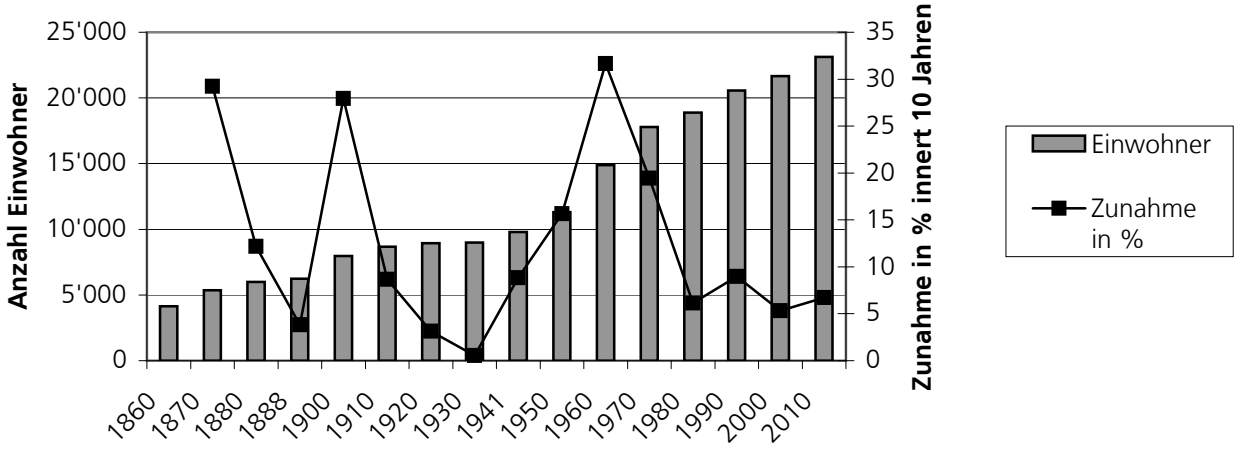
2. Geographische Angaben

Geographische Länge / Breite in Bezug auf Greenwich	8° 54' / 47° 33'
Orthogonale Koordinaten (Turmspitze der katholischen Stadtkirche)	709.858 / 268.417
Höhe über Meer (Bahnhof)	404 m ü. M.
Höchster Punkt der Gemeinde (Stähli bei Oberherten)	593 m ü. M.
Tiefster Punkt der Gemeinde (Schleizi bei Horgenbach)	380 m ü. M.
Fläche der Gemeinde	27.43 km^2

3. Bevölkerung

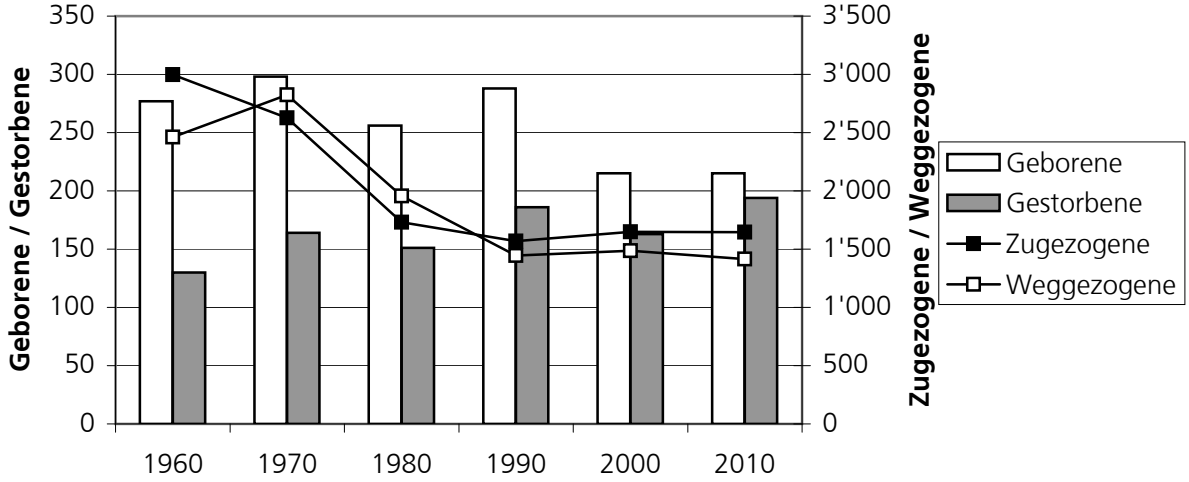
Quellen: Eidg. Volkszählungen, Einwohnerdienste Stadt Frauenfeld

Einwohnerentwicklung seit 1860

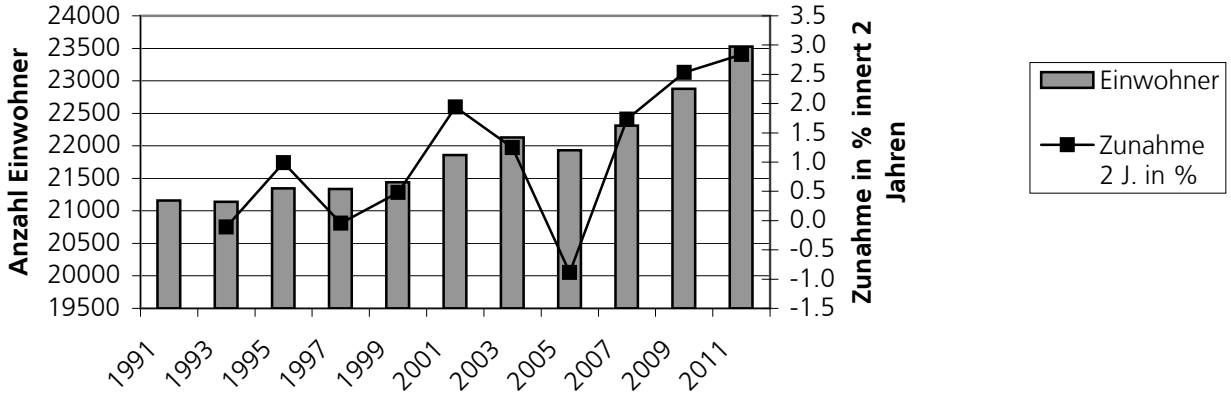


Ganze Periode inklusive Eingemeindungen 1919

Bevölkerungsbilanz seit 1960



Einwohnerzahlen 1987-2011



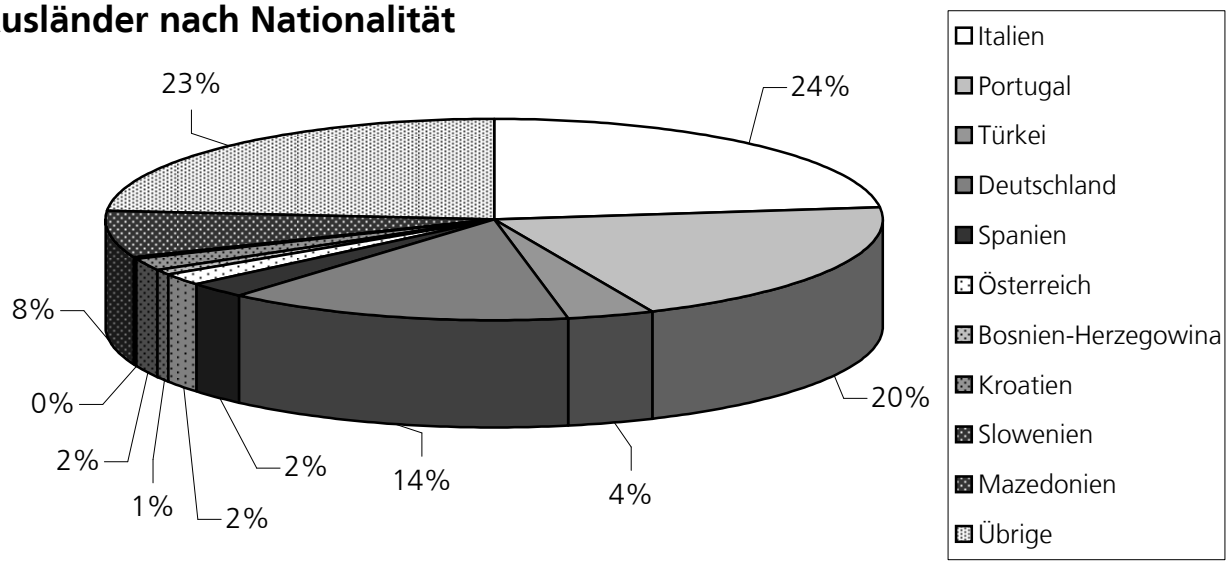
Ab 1.1.1998 inkl. Ortsteile Gerlikon und Schönenhof / Zelgli

Einwohner nach Nationalitäten und Gesamteinwohnerzahl

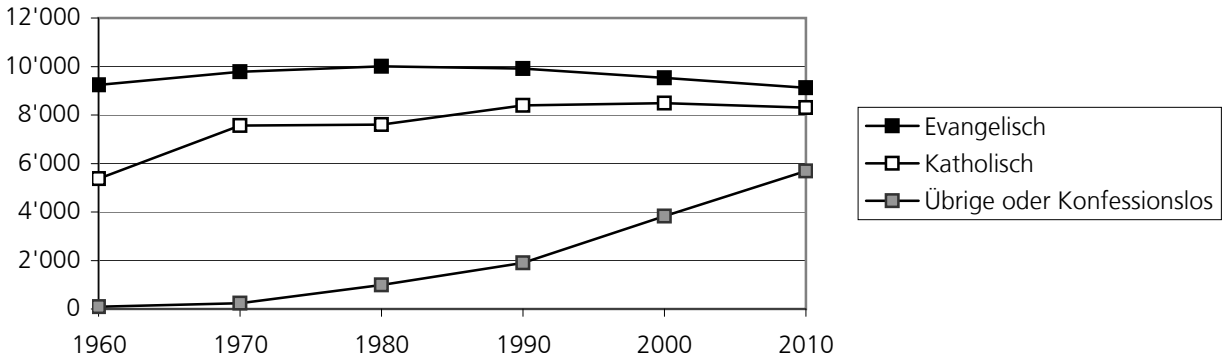
	1970	1980	1990	2000	2010
Schweiz	13'765	15'305	15'646	16'583	17'973
Italien	2'559	1'832	1'738	1'445	1'186
Portugal	*	*	1'052	1'047	1'049
Türkei	60	159	269	252	192
Deutschland	387	260	238	294	739
Spanien	282	244	238	175	125
Österreich	209	128	106	117	101
Bosnien-Herzegowina	*	*	*	97	51
Kroatien	*		*	122	89
Slowenien	*	*	*	13	18
Mazedonien	*	*	*	409	395
Übrige	314	679	695	261	1'210
Jugoslawien		*	*	573	-
Einwohner Total	**17'576**	**18'607**	**19'982**	**21'388**	**23'128**

* nicht separat ausgeschieden; in "Übrige" enthalten

Ausländer nach Nationalität



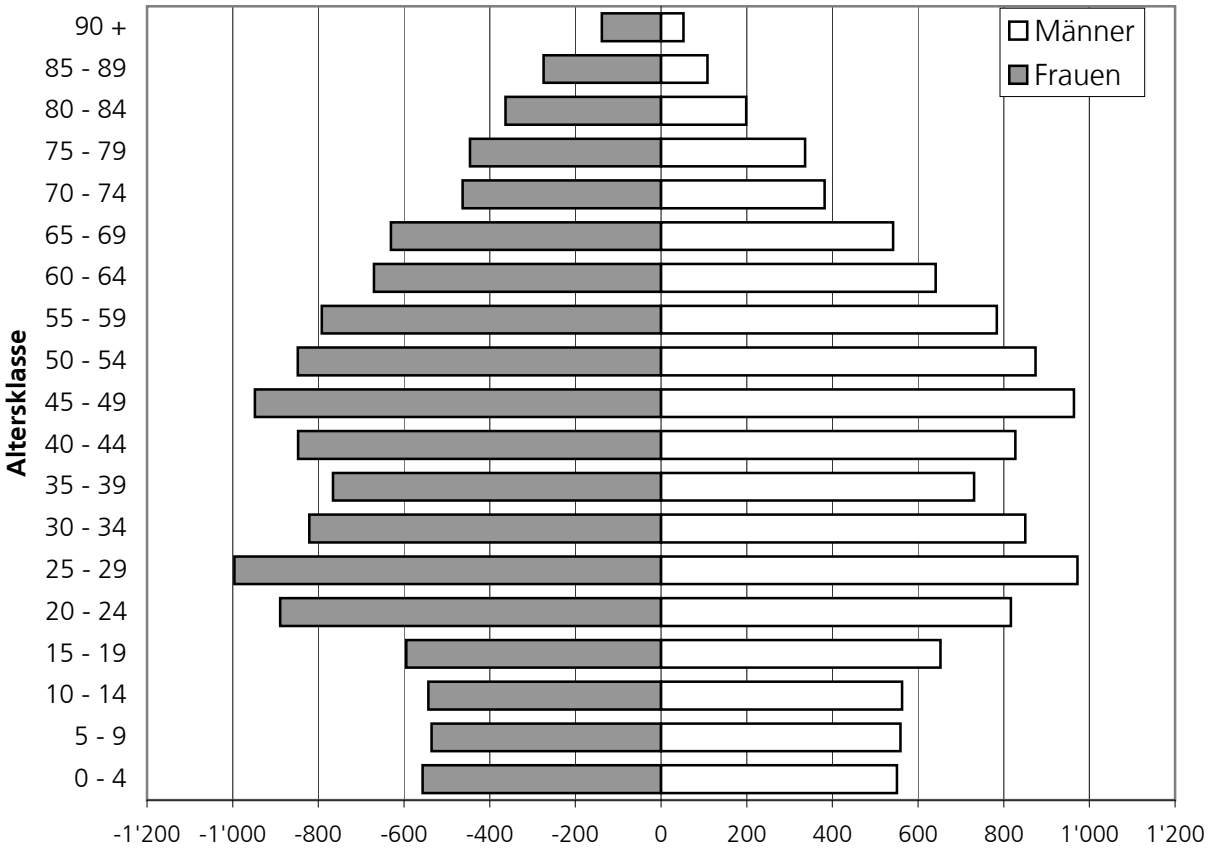
Einwohner nach Konfessionen



Einwohner nach Zivilstand und Geschlecht

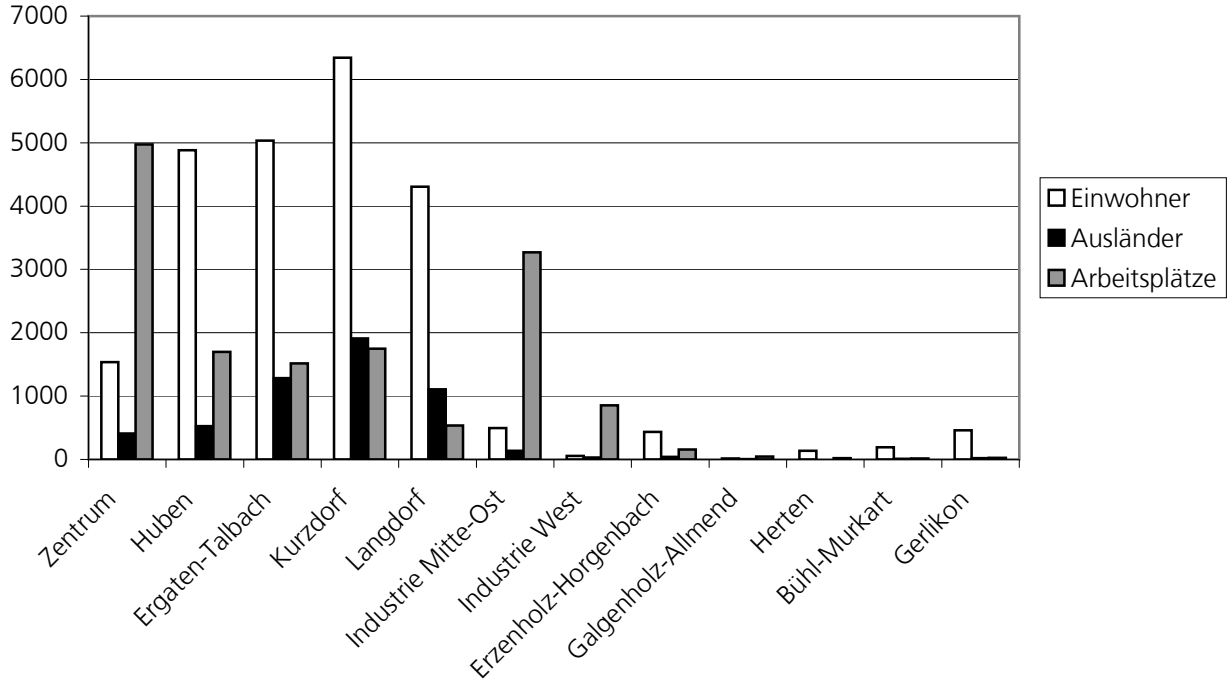
	2000			2010		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
ledig	4'768	4'344	9'112	5'126	4'788	9'914
verheiratet	4'967	4'882	9'849	5'051	4'972	10'023
verwitwet	200	1'073	1'273	222	1'057	1'279
geschieden	540	802	1'342	778	1'126	1'904
getrennt	3	5	8	6	2	8

Bevölkerungspyramide 2011

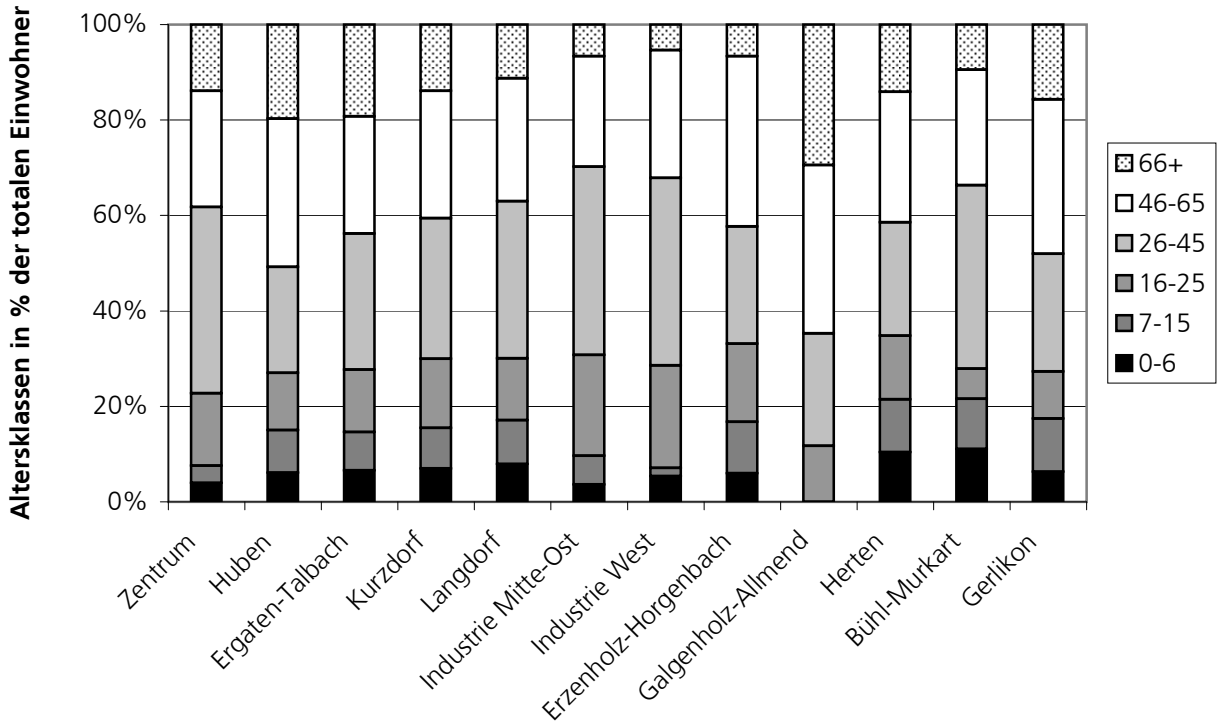


Wo nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Einwohnerzahlen ab 1991 um die ständige Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitz. Der zivilrechtliche Wohnsitz ist die Gemeinde, in der eine Person mit ihrem Heimatschein angemeldet ist, bzw. wo sie ihre Schriften deponiert hat. Bei ausländischen Staatsangehörigen handelt es sich um die Gemeinde, für welche die amtliche Anwesenheitsbewilligung ausgestellt ist. Vor 1991 stammen die Zahlen von der Eidg. Volkszählung.

Einwohner, Ausländer und Arbeitsplätze nach statistischen Kreisen (2011, 2008)



Einwohner-Altersklassen nach statistischen Kreisen (31.12.2011)



Die Einteilung der Stadt in statistische Kreise (vgl. Heftumschlag) beruht im Wesentlichen auf zwei Kriterien. In erster Linie wurden die topographischen Verhältnisse, in zweiter Linie die Zonenzugehörigkeit berücksichtigt. So muss z. B. das Quartier Langdorf nicht genau mit dem Kreis Langdorf übereinstimmen. Die statistischen Kreise sollen einer differenzierten Stadtplanung dienen, wie etwa der Richtplanung.

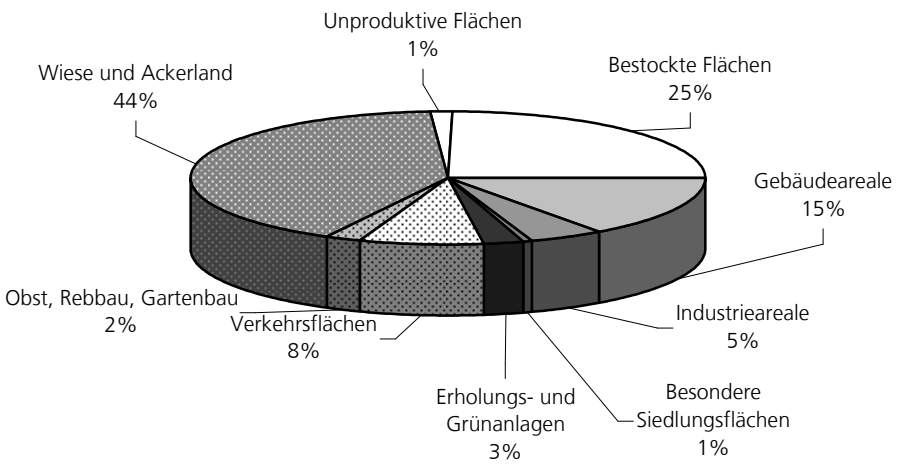
4. Areal- und Zonenplanstatistik

Arealstatistik

Erhebungsjahr	1984*	1996*	2008**	Änd. 96/08
	Fläche ha	Fläche ha	Fläche ha	%
Siedlungsgebiet	**694**	**762**	**826**	**8**
Gebäudeareale	319	365	408	**12**
Industrieareale	77	96	122	**27**
Besondere Siedlungsflächen	33	22	15	**-32**
Erholungs- und Grünanlagen	58	62	70	**13**
Verkehrsflächen	207	217	211	**-3**
Nichtbaugebiet	**2'049**	**1'976**	**1'910**	**-3**
Landwirtschaftliche Nutzflächen				
Obst, Rebbau, Gartenbau	80	67	55	**-18**
Wiese und Ackerland	1'256	1'176	1'117	**-5**
Unproduktive Flächen	22	28	34	**21**
Bestockte Flächen	660	677	667	**-1**
Gewässer	31	28	37	**32**
Gesamtfläche	**2'743**	**2'738**	**2'736**	**0**
Einwohner	**20'837**	**22'030**	**23'116**	**5**
Dichte E/ha	**7.6**	**8.0**	**8.4**	**5.0**
Dichte E/ha innerhalb Siedlungsgebiet°	**29.6**	**28.5**	**27.6**	**-3.1**

Quelle: * BFS, Arealstatistik 1992/97, ** BFS, Arealstatistik 2004/09
° Annahme ausserhalb Baugebiet: 313 Einwohner

Flächenanteile 2008



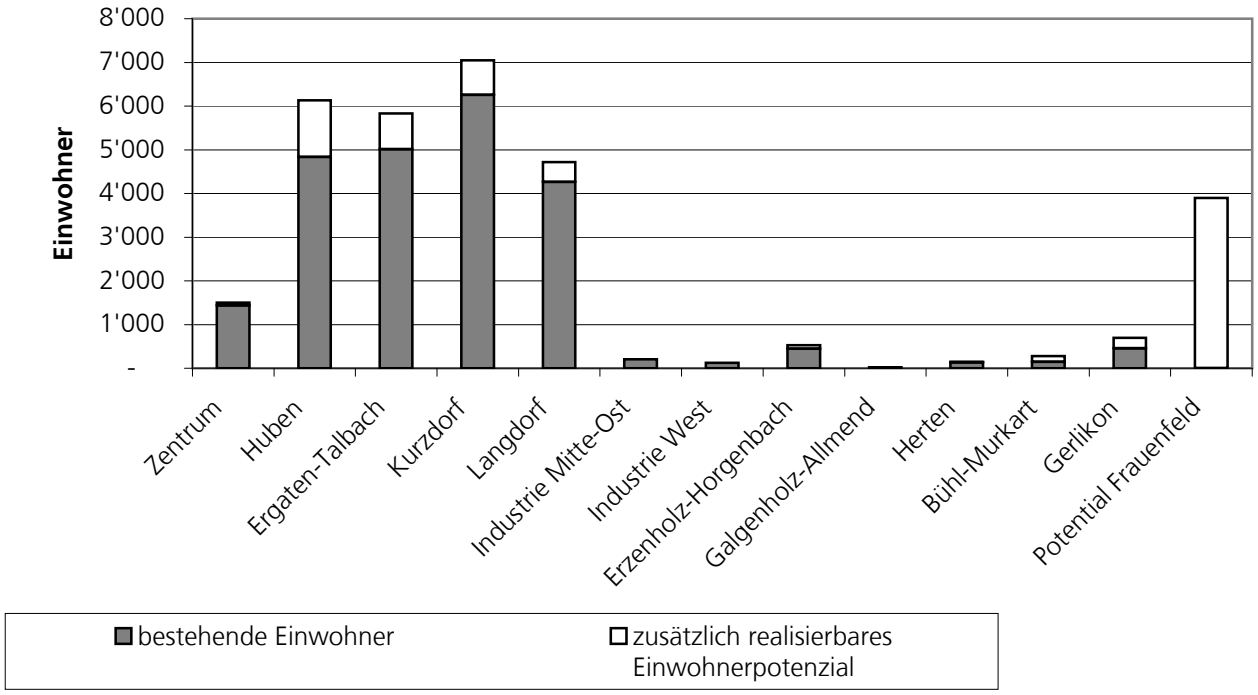
Zonenflächen

		Fläche in ha		
		überbaut	**unüberbaut**	**Total**
Altstadtzone	A	3.89		3.89
Vorstadtzone	V3/4/5	2.79		2.79
Stadtkernzone	SK	9.21	0.14	9.35
Kernzonen Kurzdorf und Langdorf Dorfzone	K D	37.54	3.66	41.20
Zone für Gewerbe u. Kleinindustrie	G	37.75	10.19	47.94
Industriezone	I	72.52	25.64	98.16
Öffentliche Zonen	OeB/A/M	97.14	7.95	105.09
Spezialzonen	Cp, Fg, PZ	9.10	1.08	10.18
Total Baugebiet		**589.54**	**96.16**	**685.70**
Nichtbaugebiet (Lw, Rb, FhS, FhL, Ns, Wa, Fo)		**0.00**	**2'050.30**	**1'262.57**
Nichtbaugebiet (Wald, Verkehr, Gewässer)		**0.00**	**0.00**	**788.69**

Quelle: Stand der Erschliessung 2009

Einwohnerpotential nach statistischen Kreisen (Stand der Erschliessung 2009)

Potential aufgrund unüberbauter Flächen



Geschützte Natur- und Kulturobjekte

Magerbiotope / Trockenbiotope / Thurvorland	ha	61.7
Übergangsgebiete (Pufferbereiche)	ha	7.8
Auenwälder	ha	111.3
Feuchtgebiete	ha	35.0
Baumgruppen und parkähnliche Anlagen	ha	12.0
Alleen, Baumreihen	km	14.4
Hecken, Feld- und Ufergehölze	km	25.4
Einzelbäume	Stk.	26
Häuserbestand	Stk.	3'767
Schützenswerte Bauten	Stk.	308
Geschützte Bauten	Stk.	40

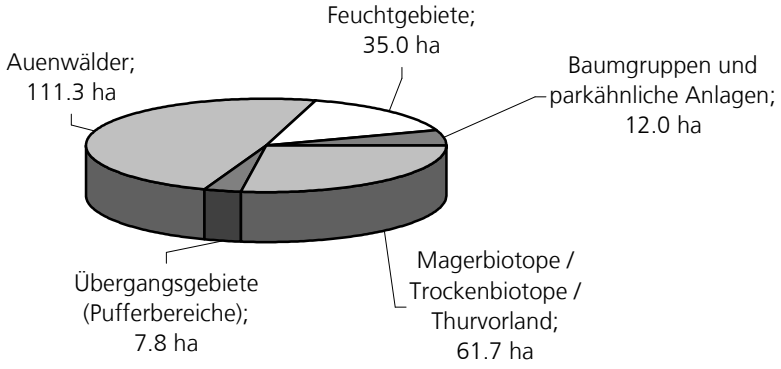
Quelle: Schutzplan 1999 und Richtplan Kulturgüter, Stadt Frauenfeld

Der landschaftlichen Entwicklung zuführen

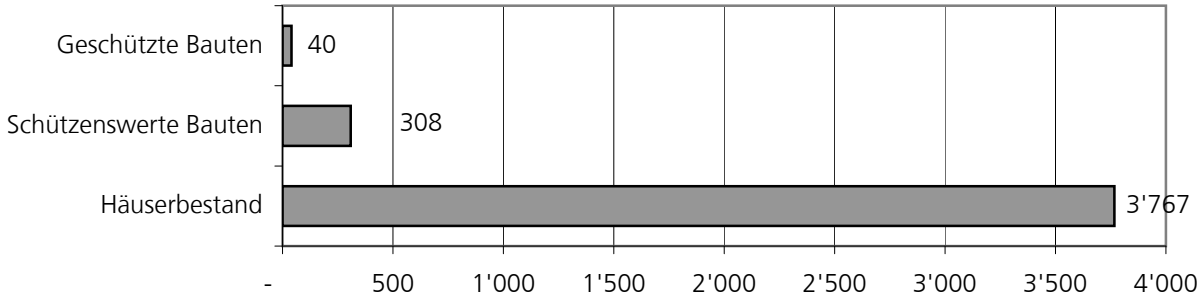
Extensivierung von Wiesen und Weiden	ha	124.8
Ergänzung / Neupflanzung von Hecken, Feldgehölzen, Uferbestockungen	km	16.3
Erhaltung von Hochstammobstbäumen	Stk.	2'900
Ergänzung / Neupflanzung von Hochstammobstbäumen	ha	21.5
Alleen, Baumreihenpflanzungen	km	21.6

Quelle: Richtplan Natur und Landschaft 1999, Stadt Frauenfeld

Naturobjekt-Flächen



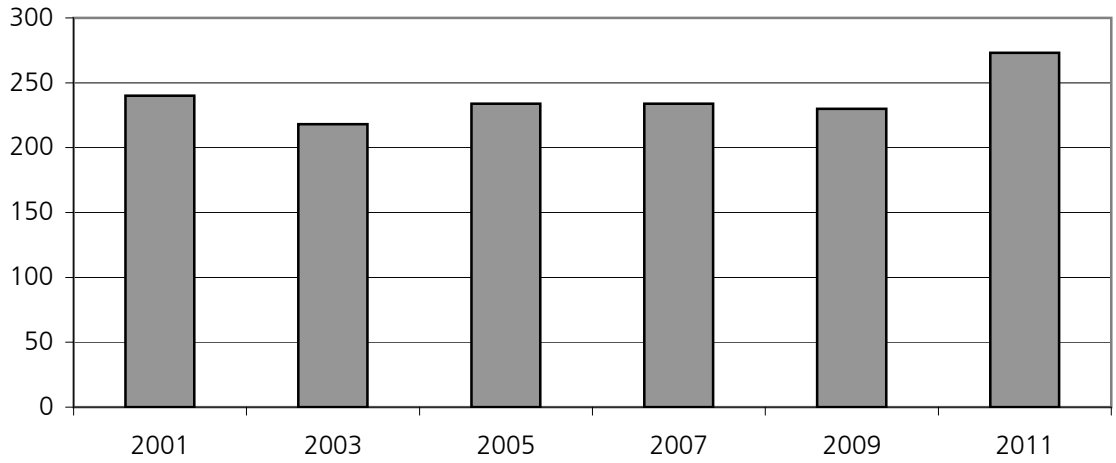
Kulturobjekte



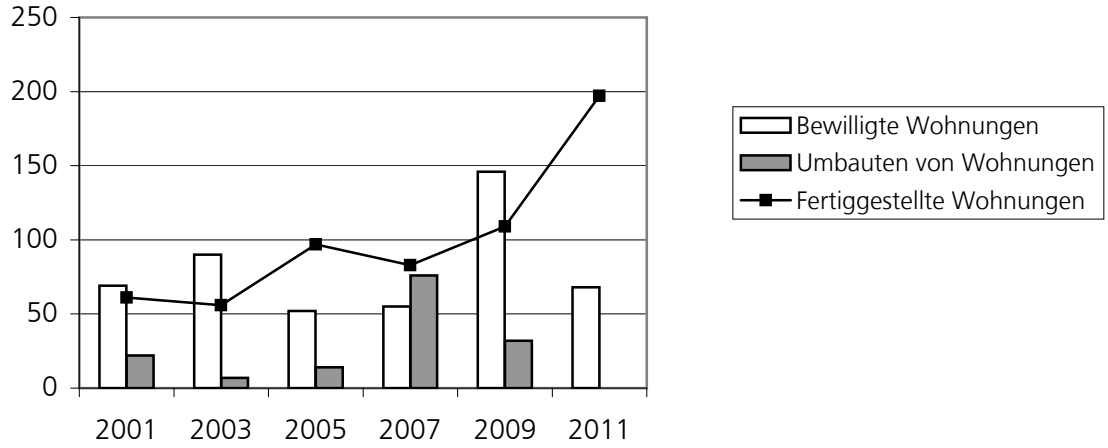
5. Bauentwicklung und Wohnungswesen

Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld (Hochbauamt und Stadtkanzlei), Statistik der Schweizer Städte

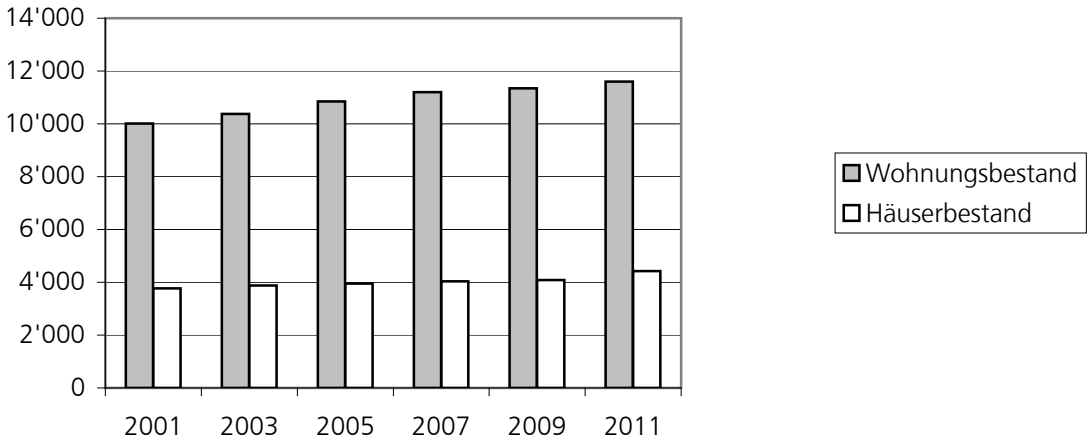
Erteilte Baubewilligungen



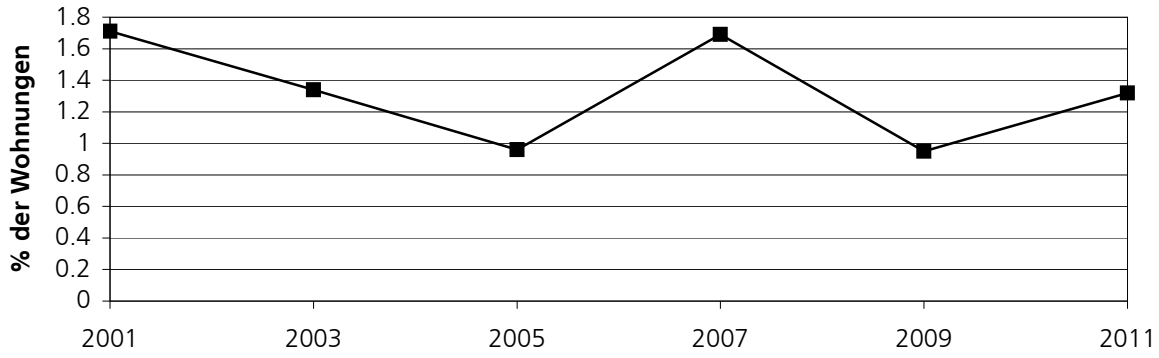
Wohnungsbau



Umbauten von Wohnungen ab 2011 nicht mehr separat erfasst.

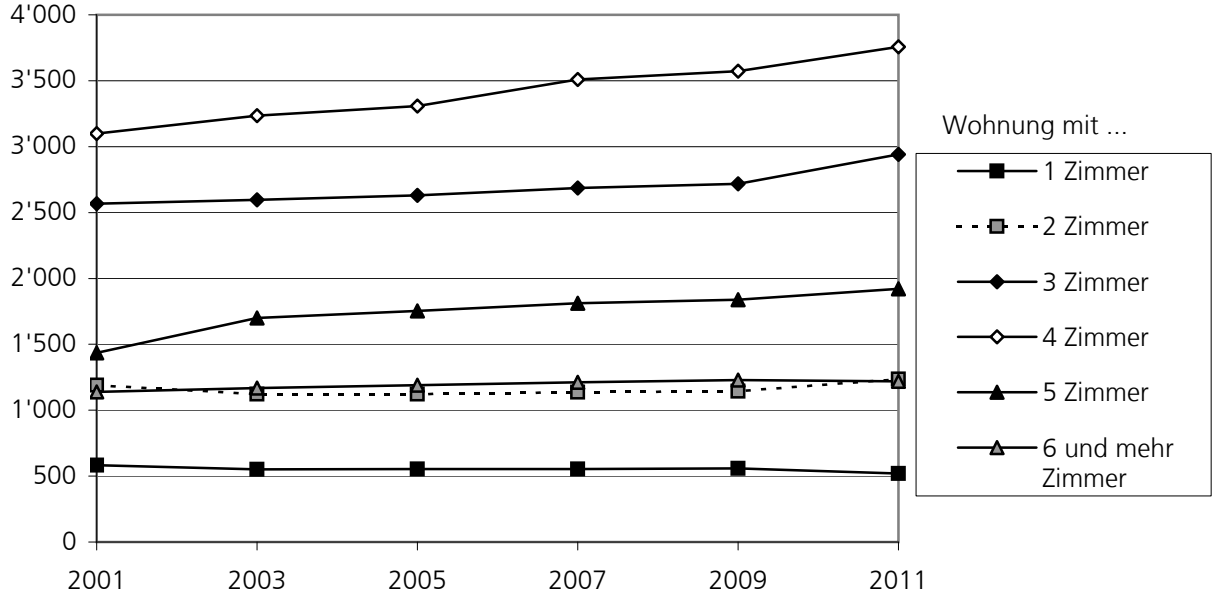


Leerwohnungsziffer (Ende Juni)



Die Leerwohnungsziffer per Juni 2012 beträgt 0.79

Wohnungsbestand



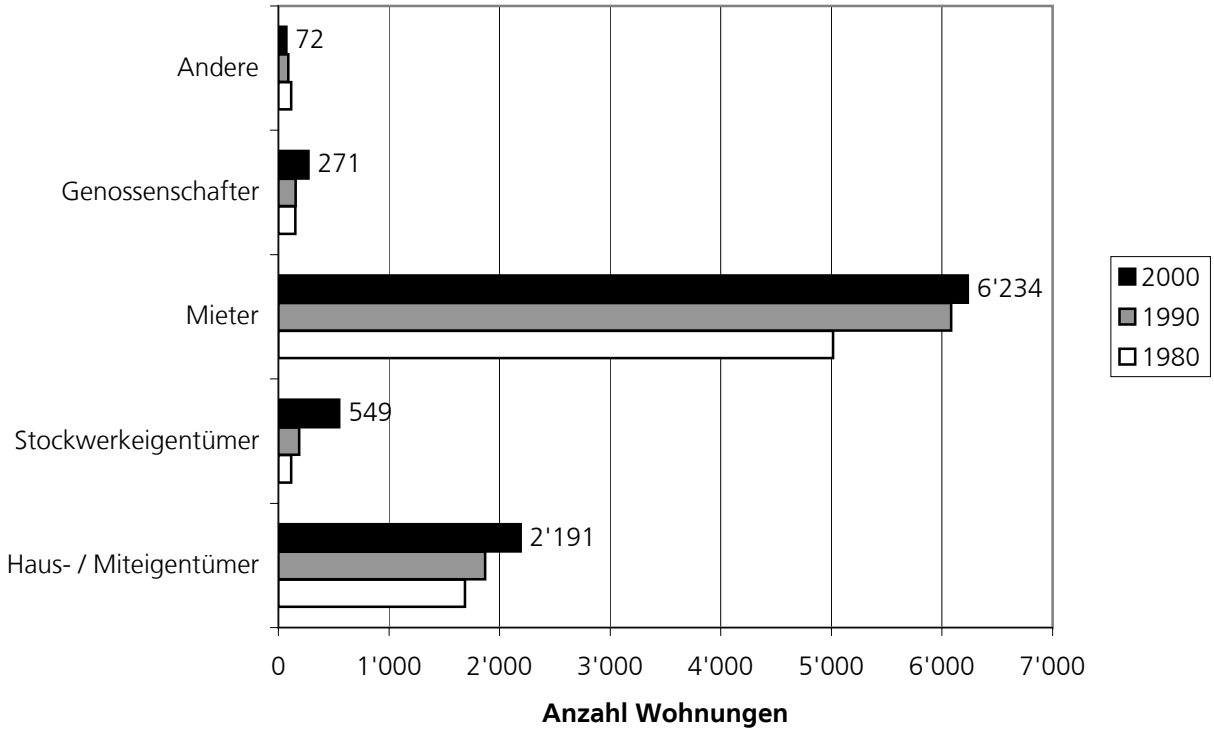
Entwicklung von Mietzins und Wohnfläche

(aktuellere Daten nur noch reduziert erhoben, siehe Basisdaten)

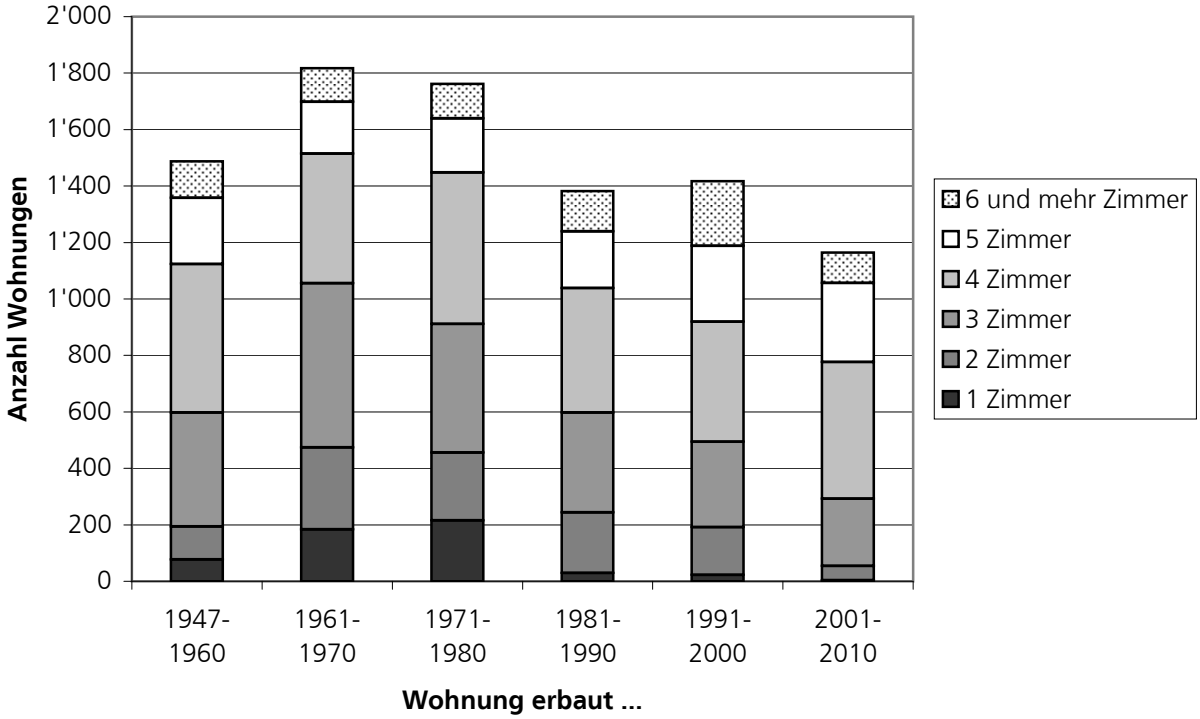
		1990	2000	Veränd. in %
Durchschnittlicher Mietpreis	Fr.	796	995	25
Wohnfläche pro Person	m^2	39.7	44.6	12.3

Quelle: Monitoring Urbaner Raum, Bundesamt für Raumentwicklung

Benutzungsart der Wohnungen



Altersstruktur der Wohnungen

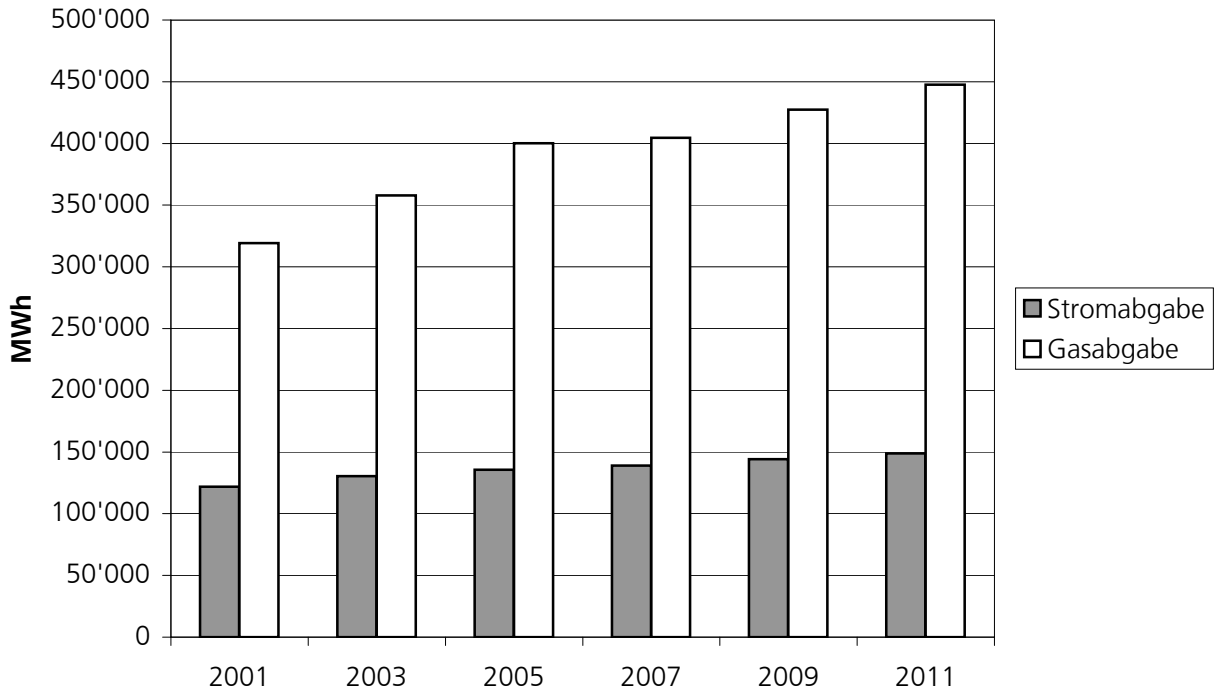


6. Ver- und Entsorgung

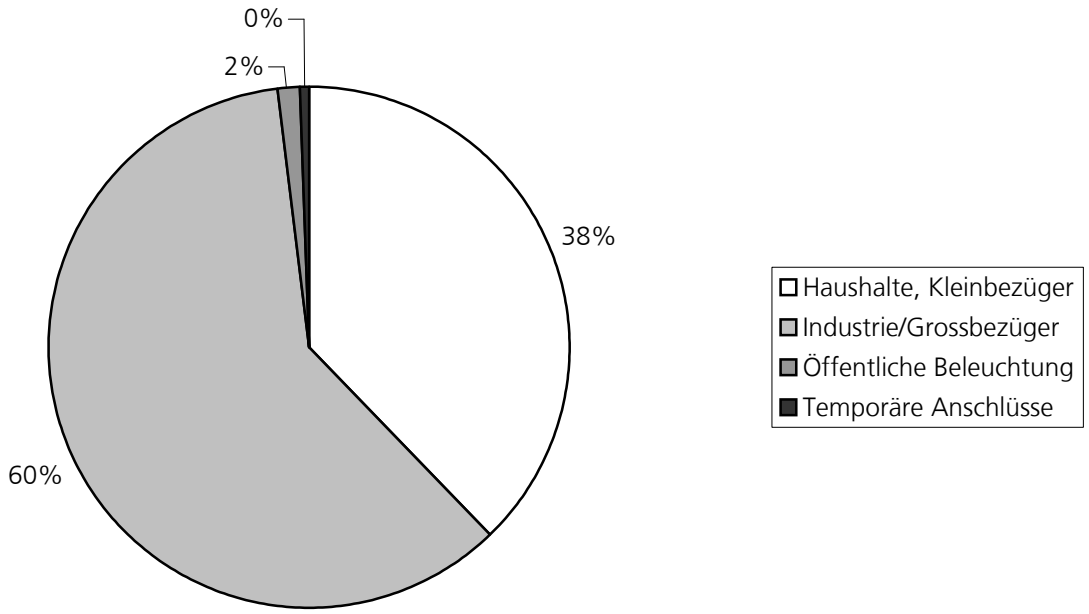
Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld (Werkbetriebe)

a) Versorgung

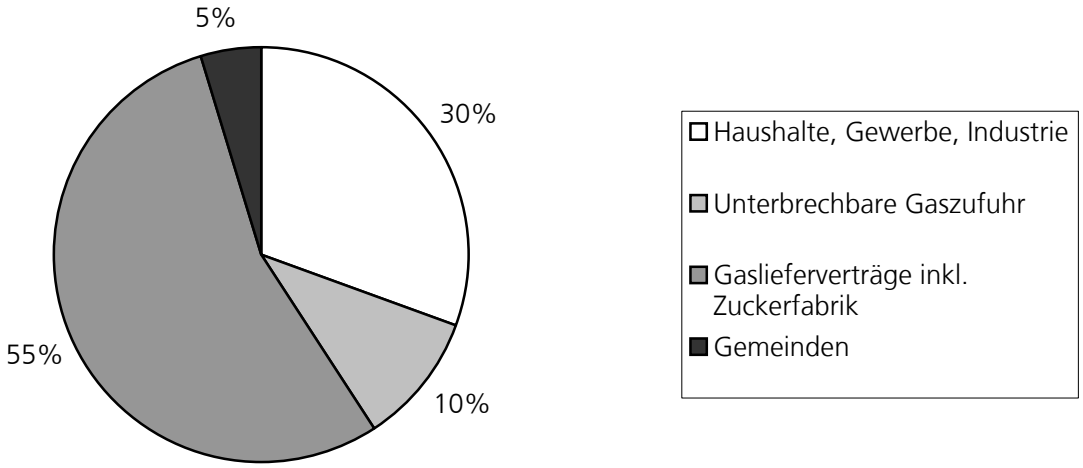
Jährlicher Strom- und Gasverbrauch



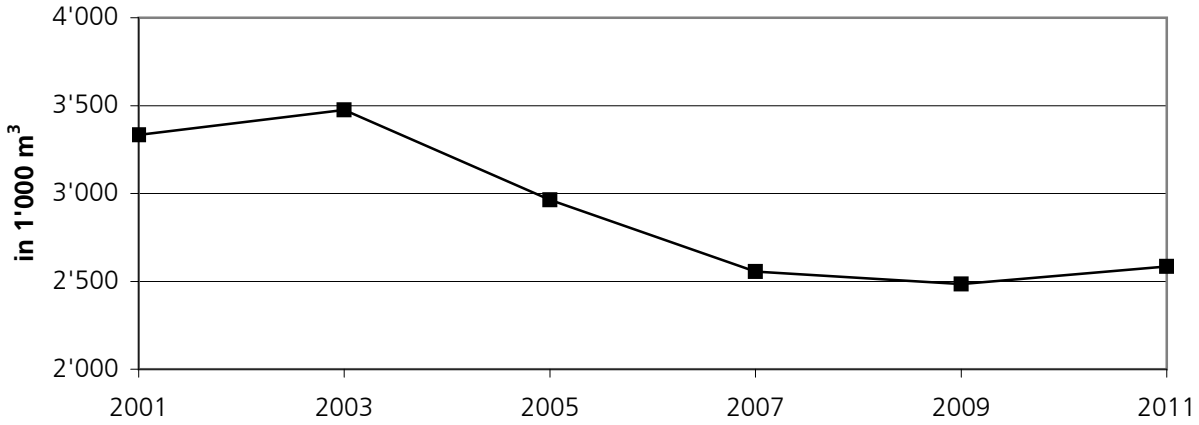
Stromabgabe 2011 (in Haushalt durchschnittlich 2400 kWh/E)



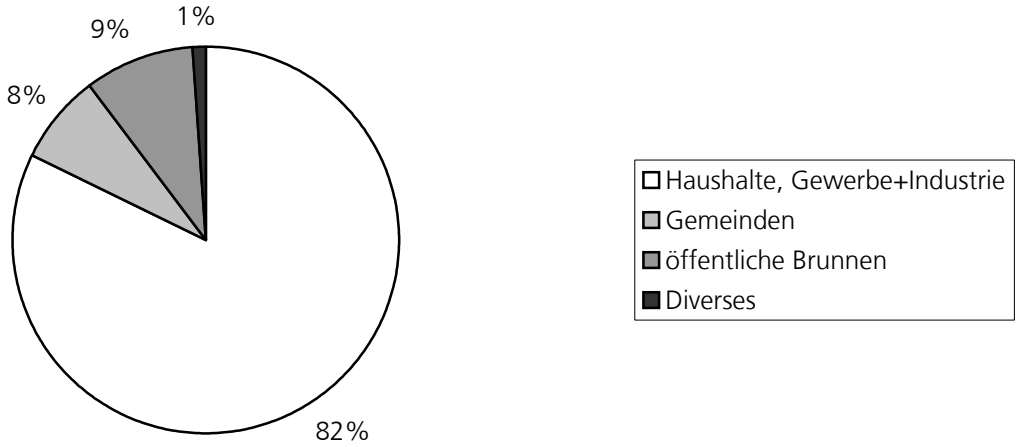
Gasabgabe 2011



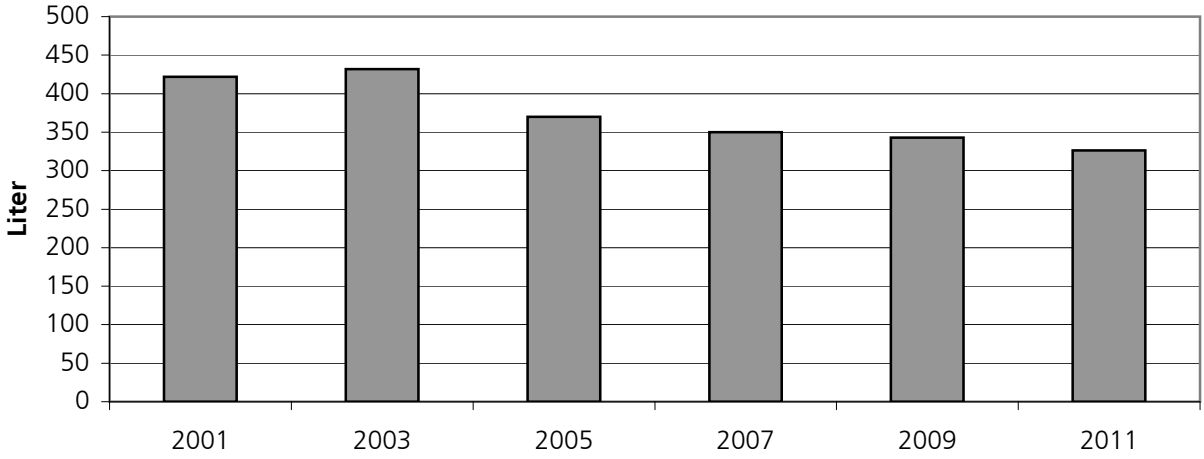
Jährlicher Wasserverbrauch



Verteilung des Wasserverbrauchs 2011

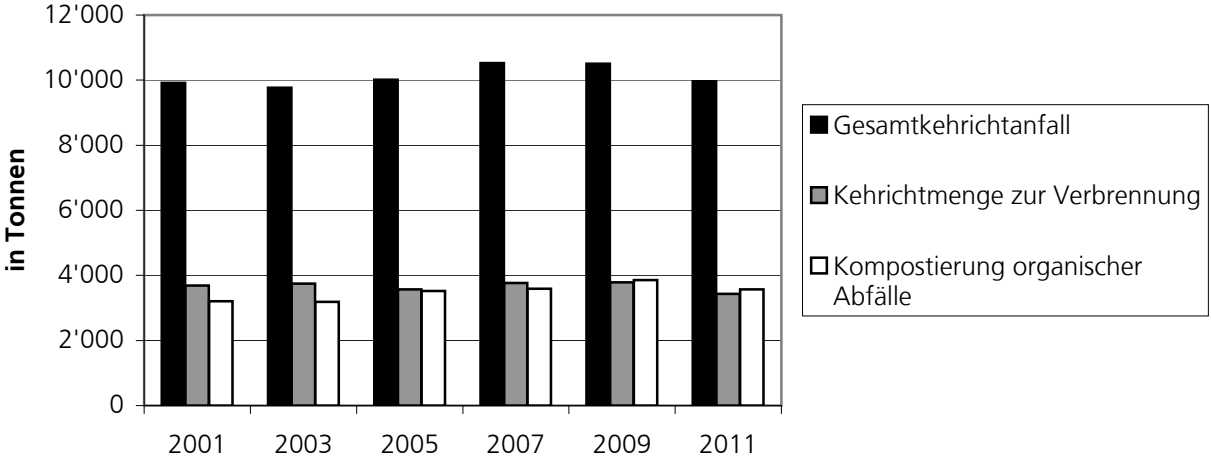


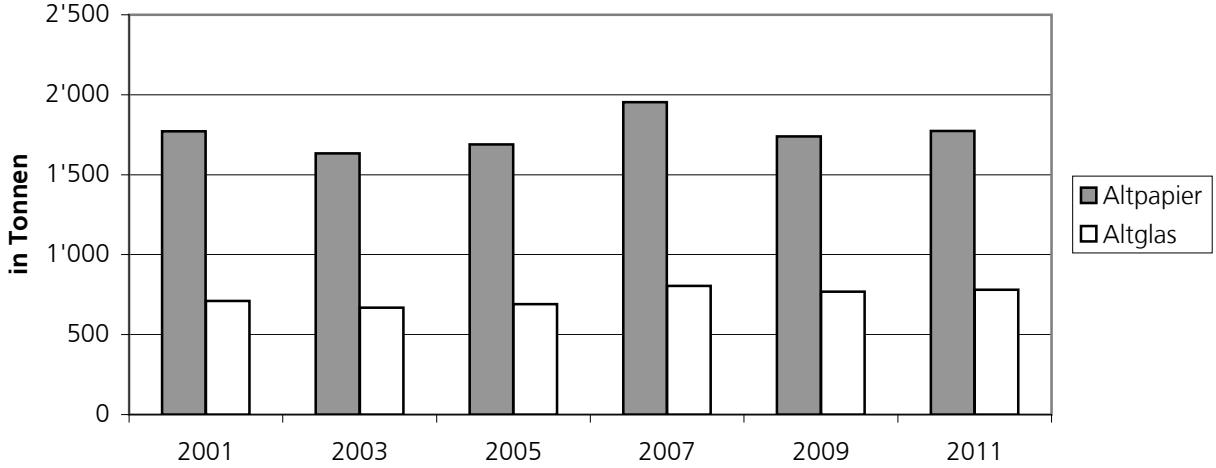
Mittlerer Wasserverbrauch gesamthaft pro Einwohner und Tag



b) Entsorgung

Jährlicher Kehrichtanfall (bis 2005 exkl. Gerlikon)

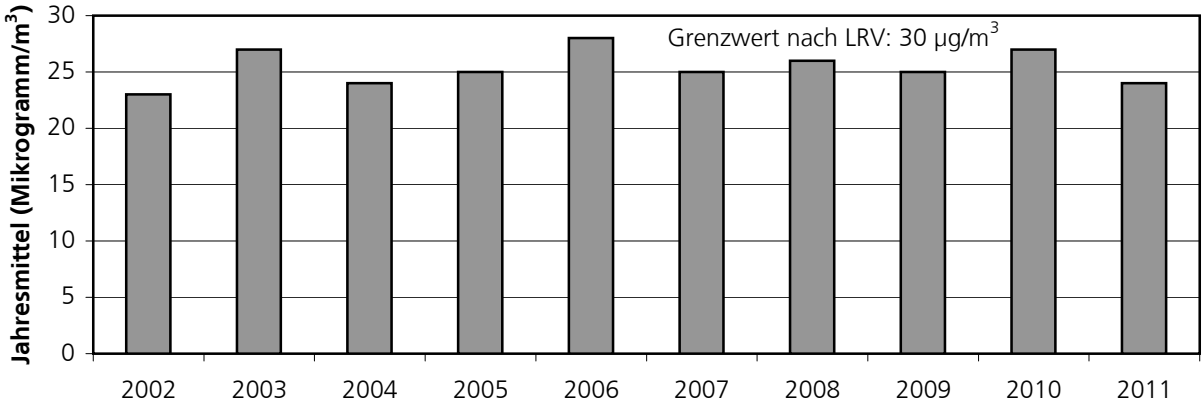




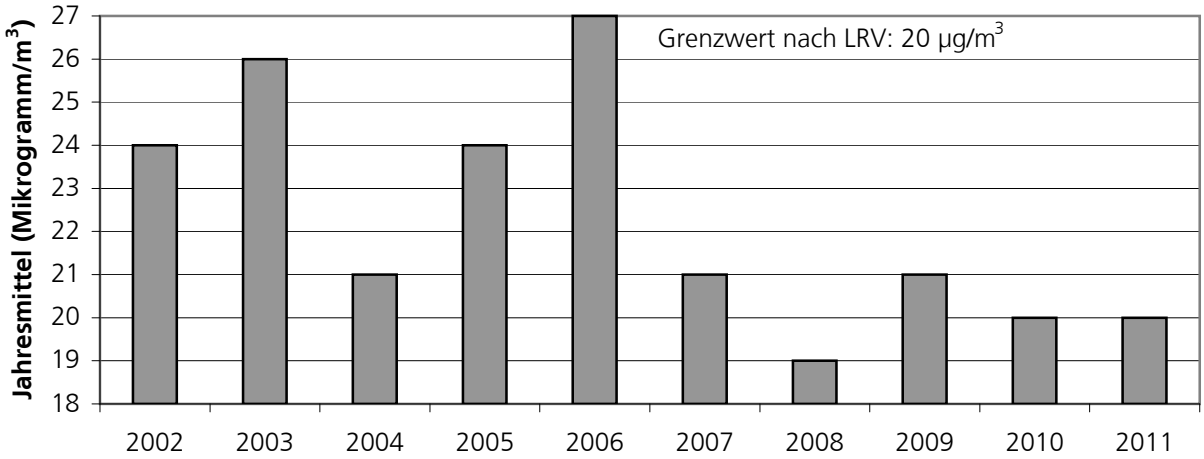
7. Umwelt

Quelle: Immissionsmessungen des Amtes für Umwelt, Kanton Thurgau
Witterungstabellen: ab 2004 sia abrasives, ab 2007 Amt für Umwelt Kanton Thurgau

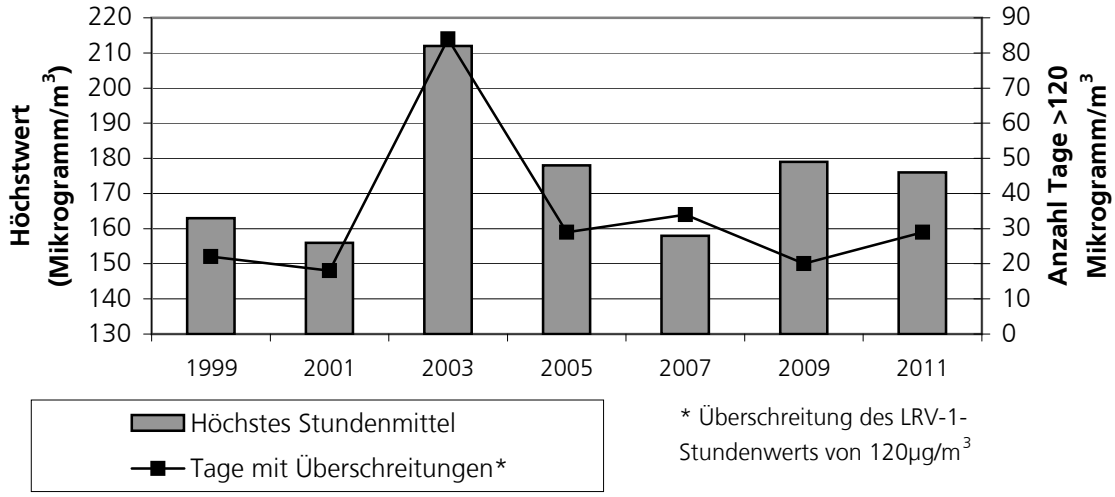
Stickstoffdioxid (NO2)



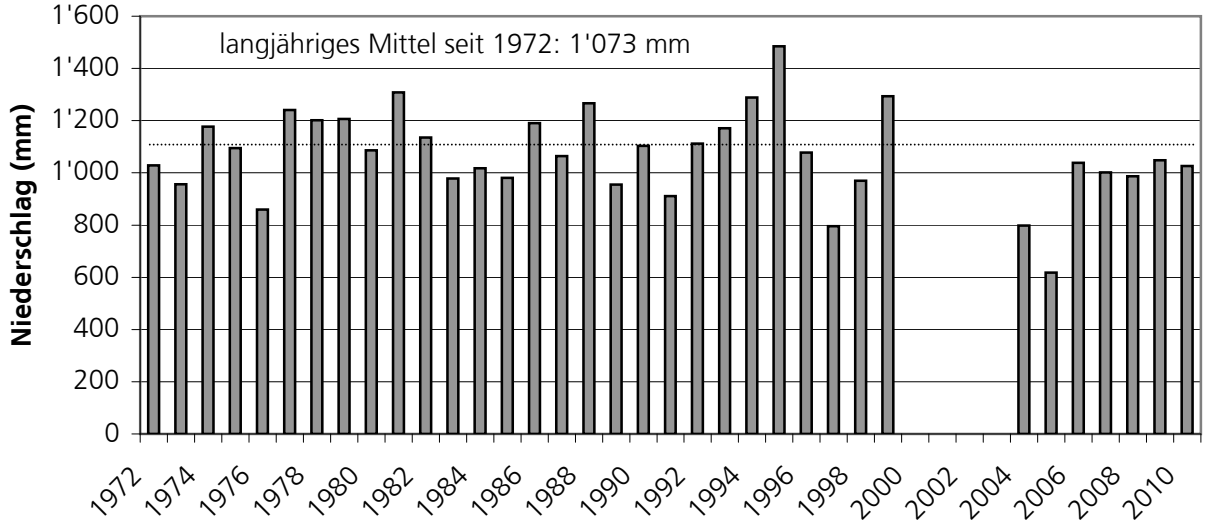
Feinstaub (PM 10)



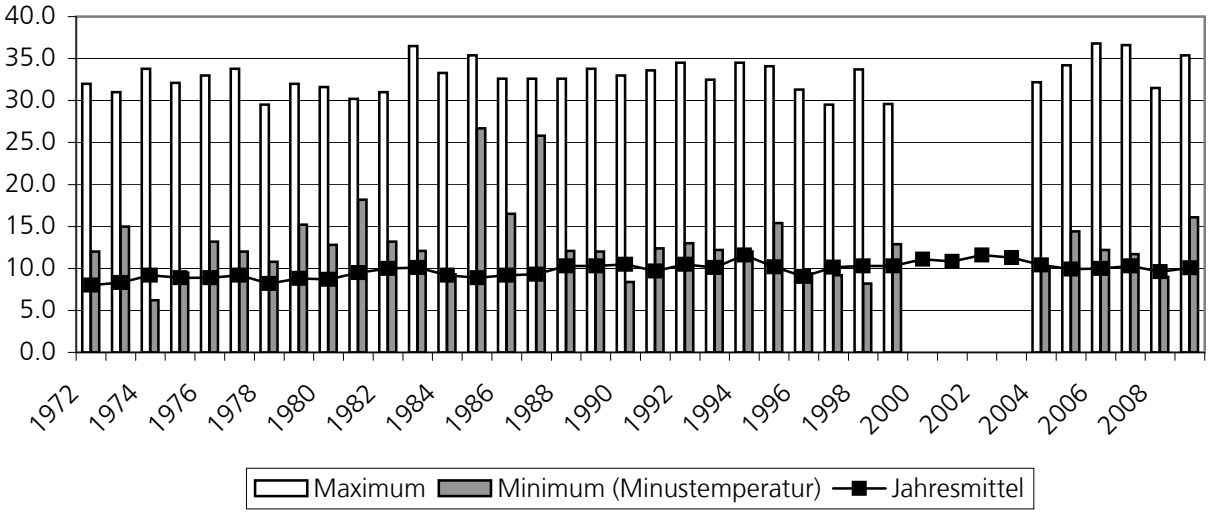
Entwicklung des Ozongehalts



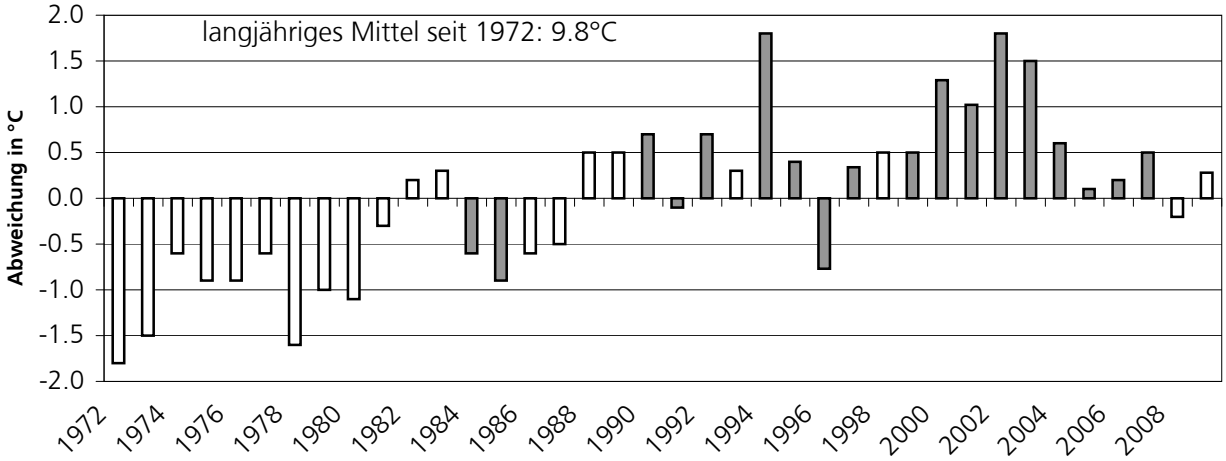
Niederschlagsdiagramm, seit 2000 nicht mehr erhoben, ab 2004 neue Erhebungsdaten



Temperaturdiagramm



Abweichung der Jahrestemperatur zum langjährigen Mittel

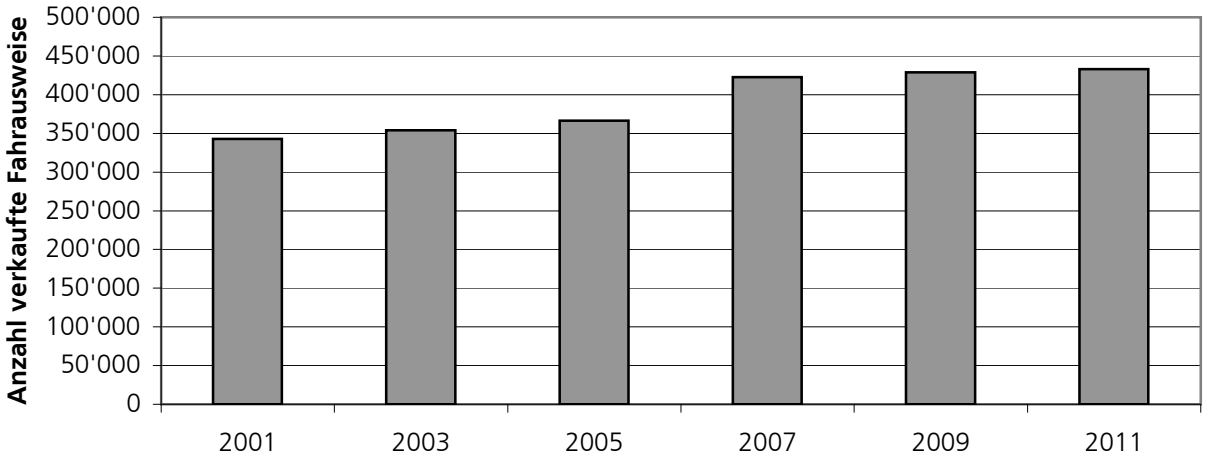


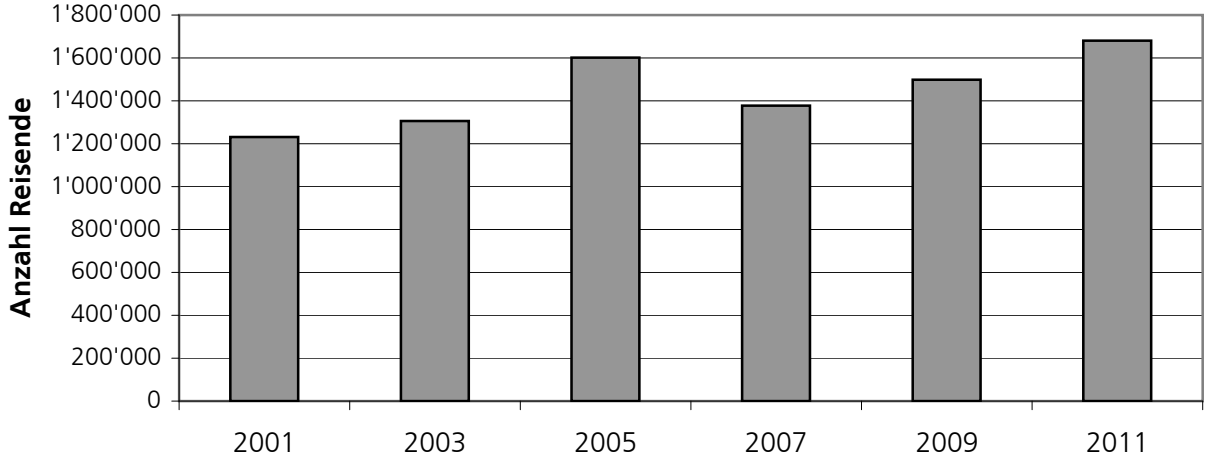
8. Verkehrs- und Pendlerstatistik

Öffentlicher Verkehr

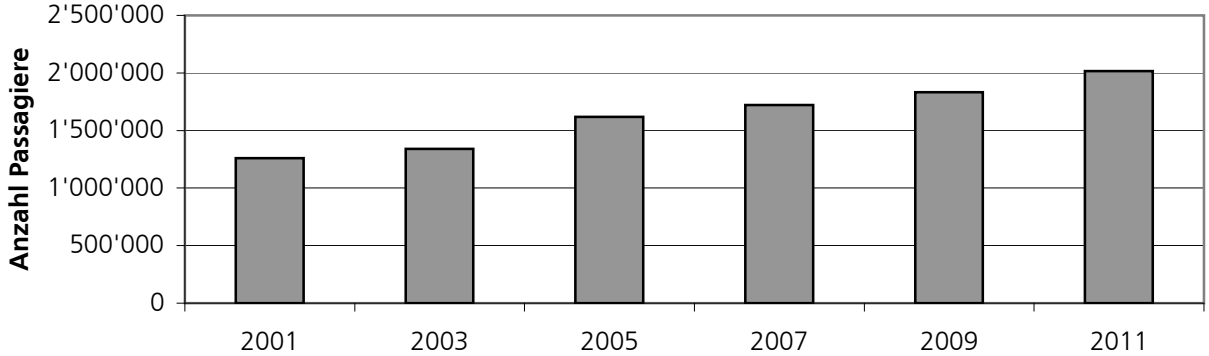
Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld (Öffentlicher Verkehr); Stadtbusverwaltung; SBB

SBB Bahnhof Frauenfeld



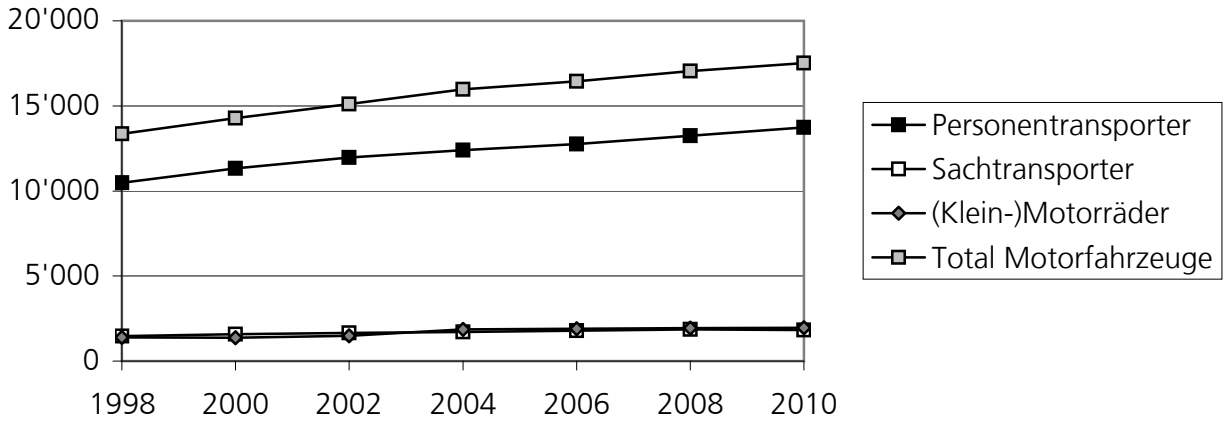


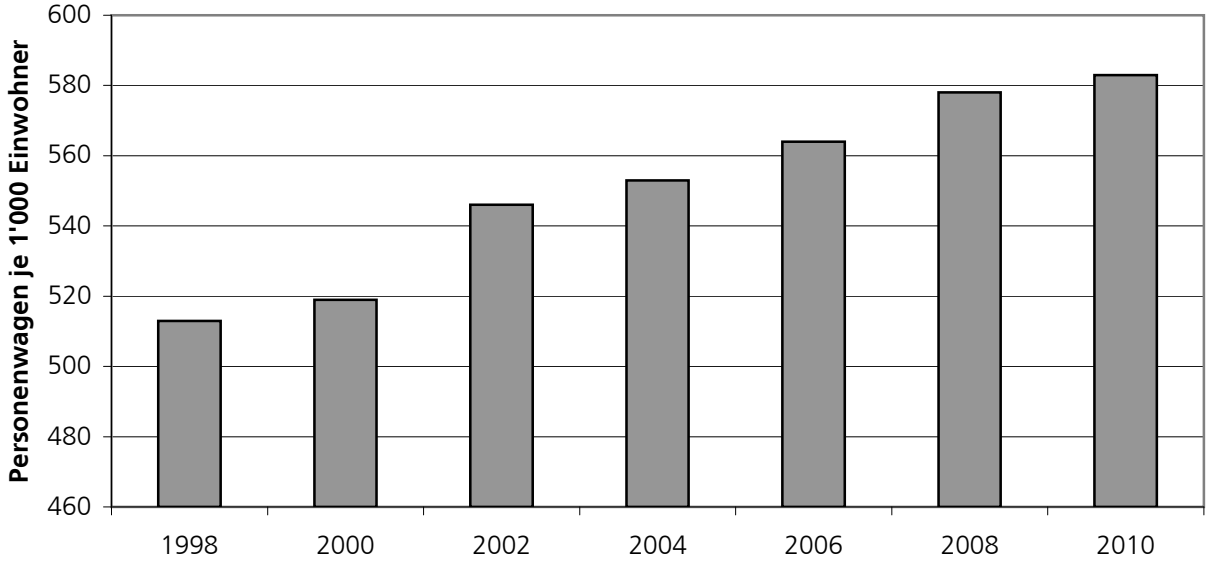
Stadtbus



Motorfahrzeugbestand

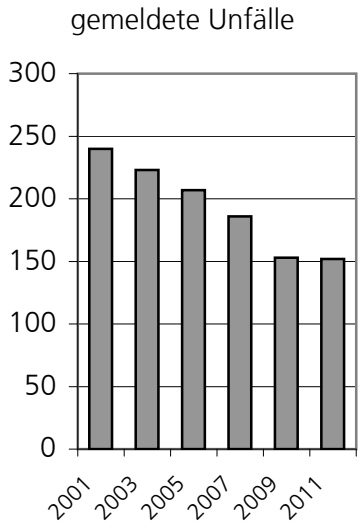
Quelle: Statistik der Schweizer Städte

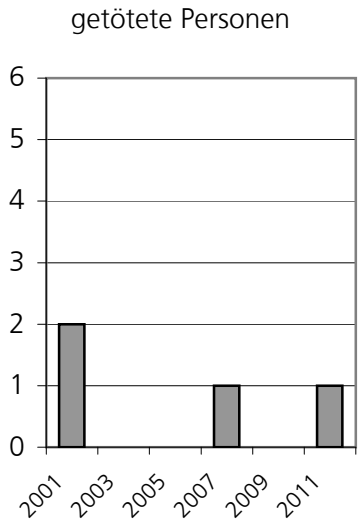


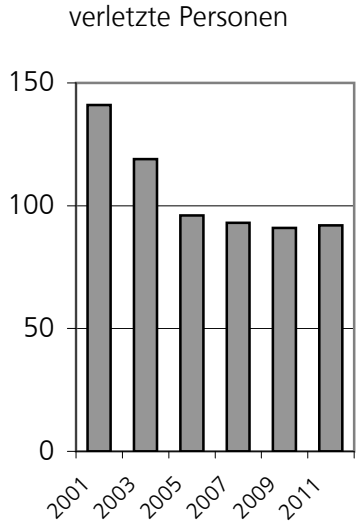


Verkehrsunfälle

Quelle: Tiefbauamt Kanton Thurgau, Abteilung Planung und Verkehr







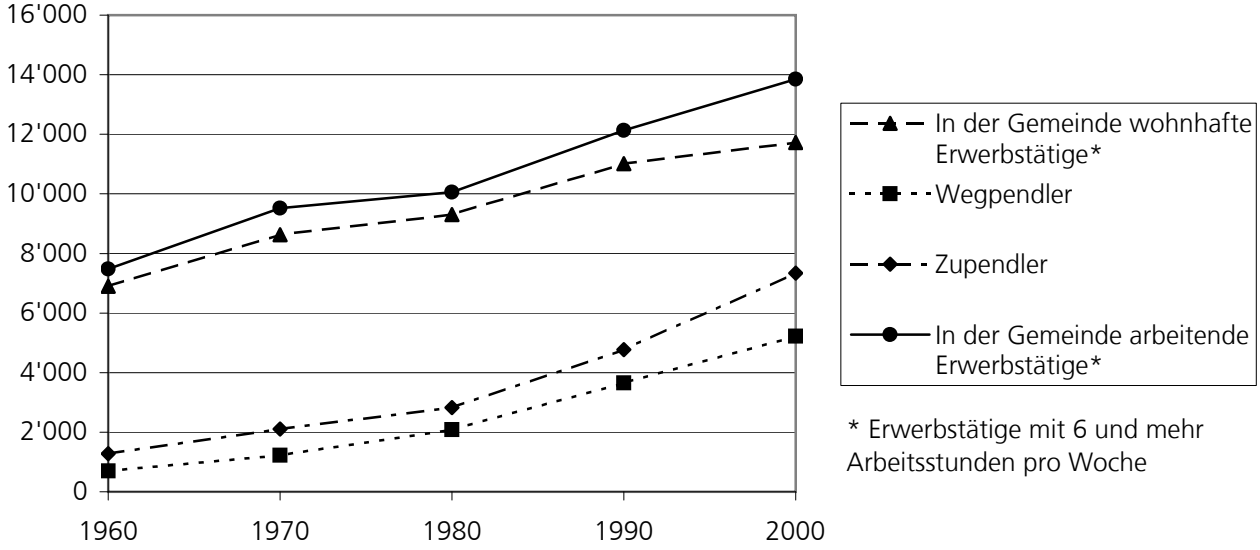
Verkehrszählungen

Durchschnittlicher jährlicher Tagesverkehr	1990	1995	2000	2005	2010
Schaffhauserplatz	5600*	9'200	9'500	10'900	11'200
St. Gallerstrasse, vor Matzingen	7'400	8'300	8'800	10'900	11'400
Zürcherstrasse Ost	ca. 10'000	ca. 15'000	22'200	24'000	23'100
Zürcherstrasse West	7'800	8'600	9'600	11'000	10'600
Nationalstrasse N7 West	18'000	21'600	24'900	29'000	30'700

Quelle: Aus Planübersichten Tiefbauamt Kanton Thurgau, Abteilung Verkehr
* Messstelle an der Schaffhauserstrasse

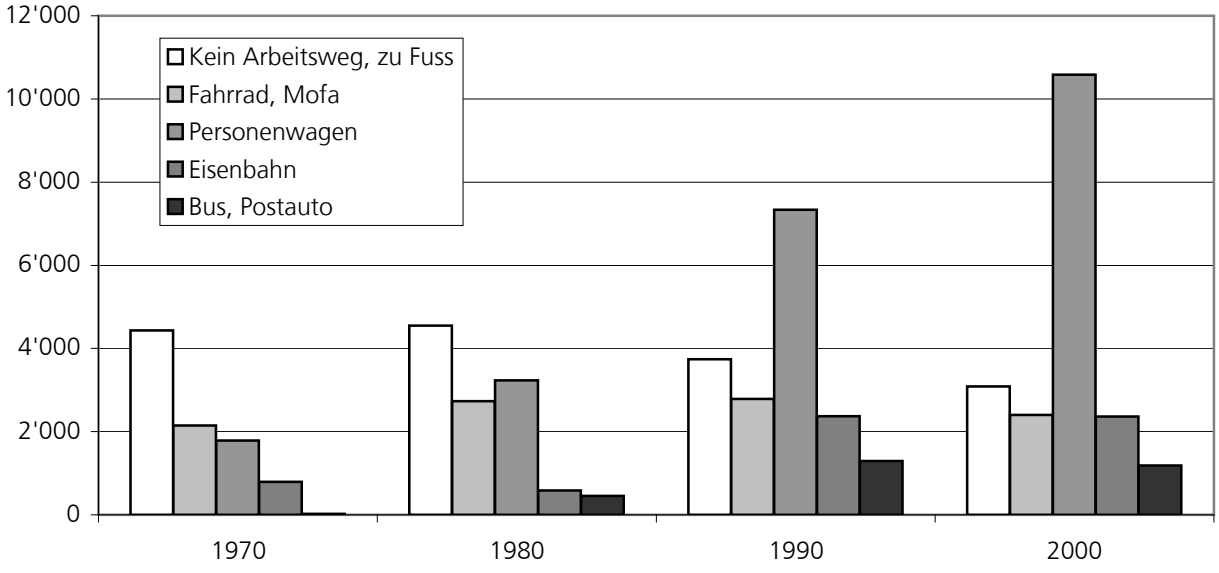
Pendlerbilanz

Quelle: Eidgenössische Volkszählungen



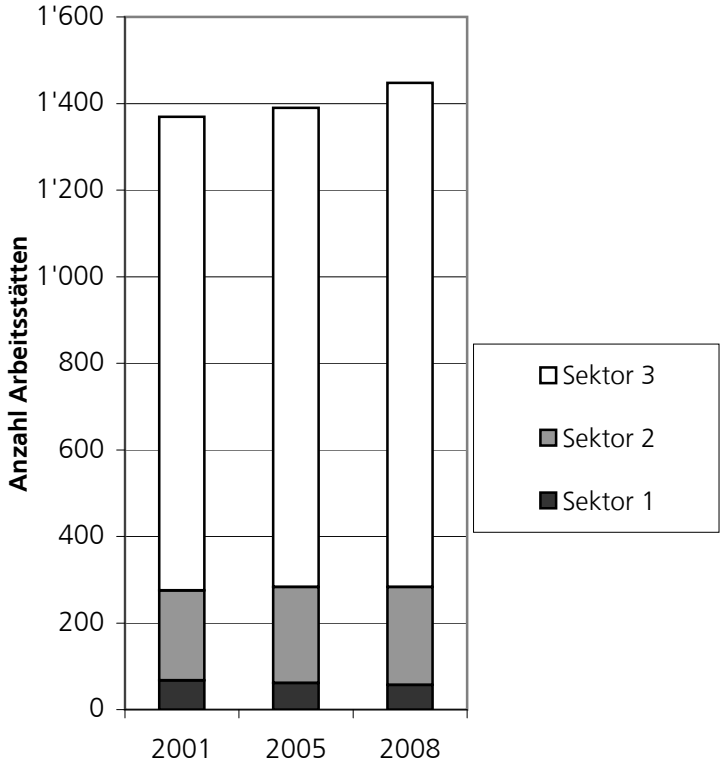
* Erwerbstätige mit 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche

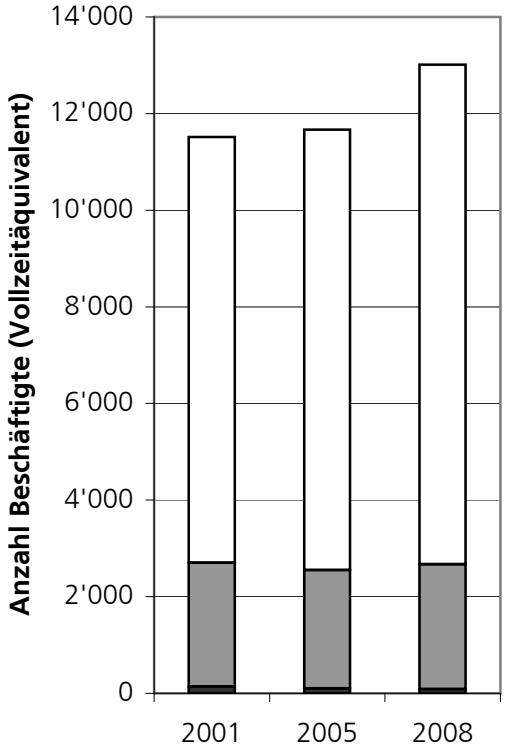
Üblicherweise benütztes Verkehrsmittel der in Frauenfeld wohnhaften Erwerbstätigen und Schüler



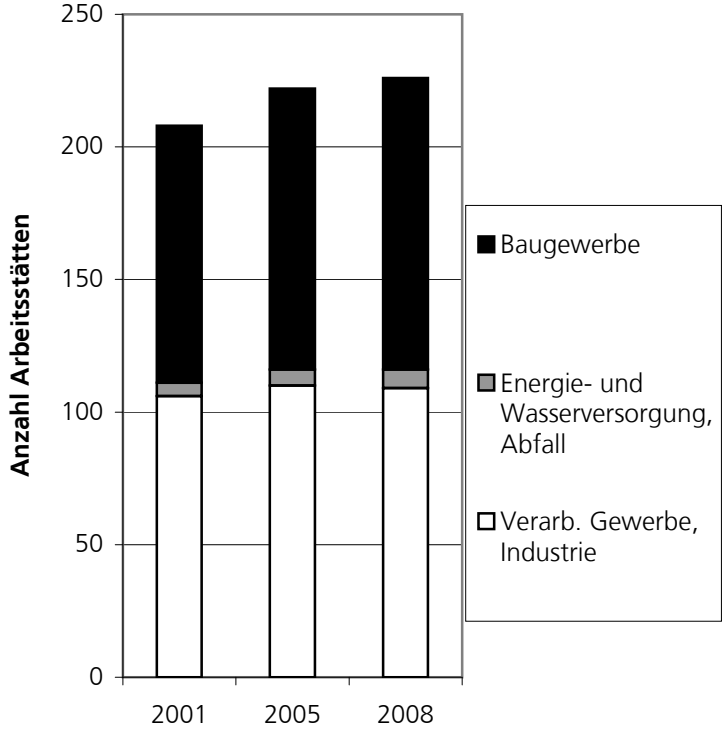
9. Wirtschafts- und Erwerbsleben

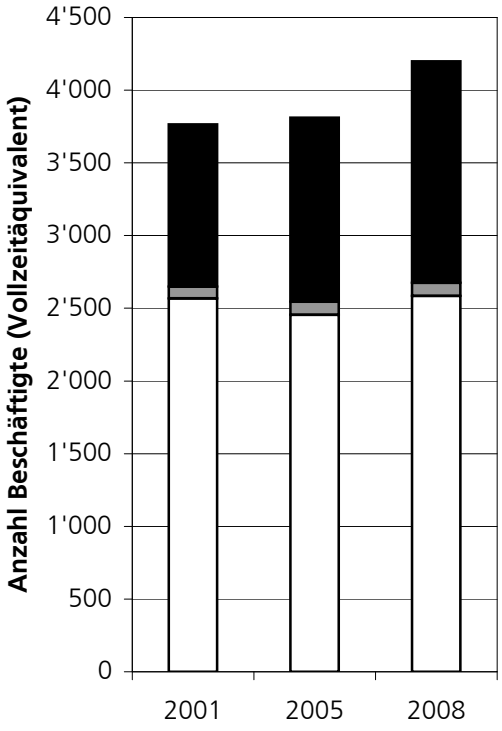
Entwicklung nach Sektoren



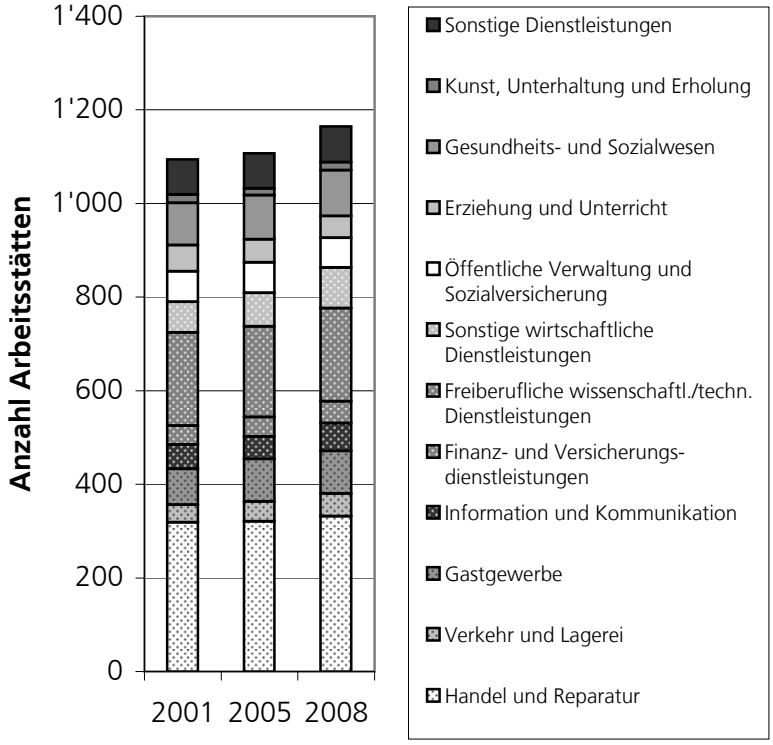


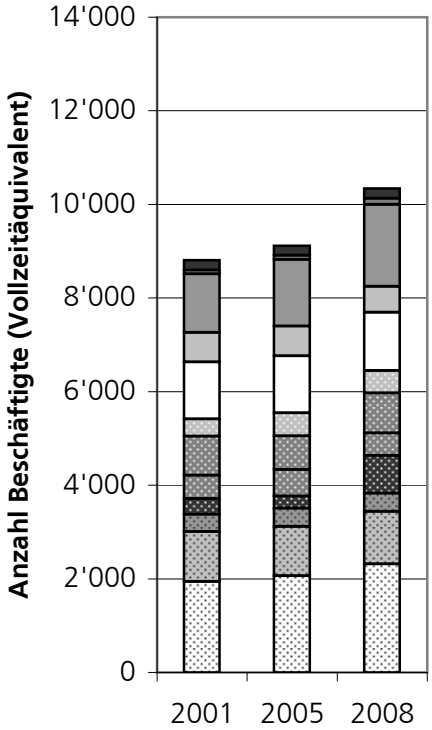
Entwicklung nach Branchen Sektor 2





Entwicklung nach Branchen Sektor 3





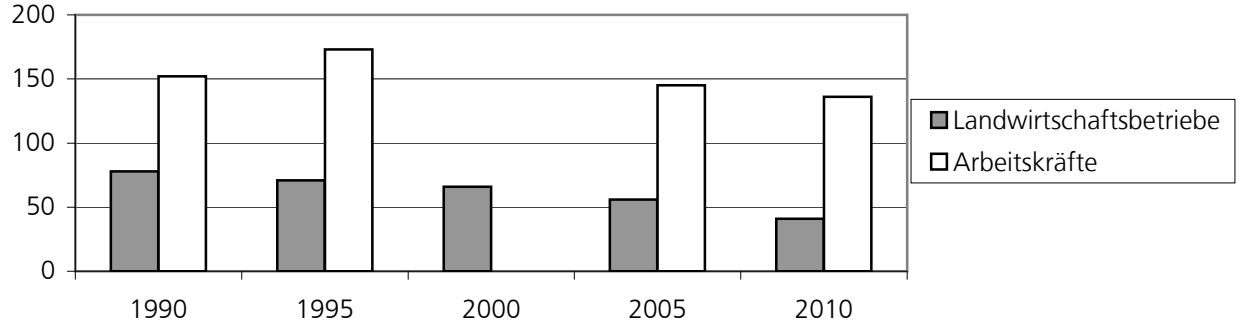
Quelle: Daten der Eidgenössischen Betriebszählung

Landwirtschaft

		1990	1995	2000	2005	2010
Landwirtschaftsbetriebe		**78**	**71**	**66**	**56**	**41**
Arbeitskräfte		**152**	**173**	**-**	**145**	**136**
Landwirtsch. Nutzfläche pro Betrieb	ha	**12.96**	**15.43**	**14.45**	**16.79**	**17.80**
Pachtland	ha	**-**	**474**	**422**	**469**	**447**
Durchschnittsalter Betriebsleiter	Jahre	**-**	**51**	-	ca. 54	59
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	**1'011**	**1'304**	**954**	**940**	**872**
davon offenes Ackerland	ha	608	636	543	537	530
Getreide	ha	386	256	208	182	243
Kartoffeln	ha	49	58	53	50	55
Zuckerrüben	ha	61	68	95	92	92
Freilandgemüse als Hauptkultur	ha	68	-	25	23	?
Silo- und Grünmais	ha	44	44	55	62	59
Grünflächen	ha	75	---	392	386	332
Kunstwiesen	ha	75	66	68	64	69
Extensive Wiesen	ha	-	21	31	51	59
Wenig intensiv genutzte Wiesen	ha	-	17	24	8	4
Andere übrige Dauerwiesen	ha	-	244	218	231	177
Weiden	ha					23
Hecken und Feldgehölze	ha	-	-	4	4	4
Flächen mit Dauerkulturen	ha	-	-	15	11	5
Reben	ha	-	-	1	1	1
Obstanlagen	ha	-	11	12	7	2
Feldobstbau Anzahl Bäume **		4'362	-	2'883*	-	2'421

Fortsetzung: Landwirtschaft		1990	1995	2000	2005	2010
Nutztierbestände ***						
Rindvieh		1'174	608	977	829	859
Pferde		95	82	102	128	100
Schweine		1'168	972	1'156	1'881	2'135
Schafe		754	882	995	1'364	460
Ziegen		48	24	57	40	82
Nutzgeflügel		13'529	8'748	7'310	6'469	7'207
Bienenvölker		373	198	114	117	190
Düngerbelastung	GVE/ha	-	0.71	-	-	1.04

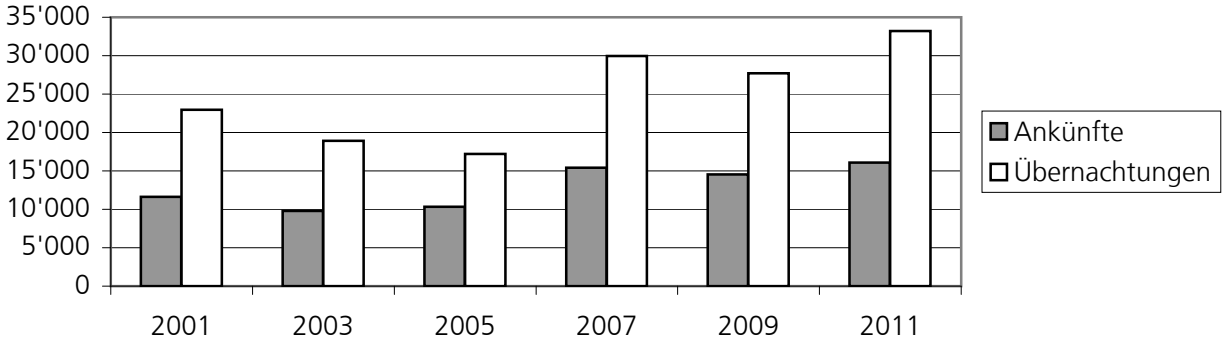
Quelle: Bundesamt für Statistik, ab 1995 Landwirtschaftsamt Kanton Thurgau
* gemäss Betriebsstrukturerhebung
** gemäss Obstbaumzählung 1991
*** gemäss Viehzählungen 1986 und 1990, anschliessend gemäss Betriebsstrukturerhebungen



Hotel- und Gastgewerbe

	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Total Beherbergungsbetriebe	**6**	**7**	**6**	**7**	**7**	**7**
Wirtschaften mit Alkoholausschank	75	77	82	85	87	88
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	3	2	1	1	2	2
Total Wirtschaftsbetriebe	**84**	**86**	**89**	**86**	**89**	**90**
Gastbetten	254	222	203	255	250	250
Ankünfte	11'639	9'784	10'349	15'411	14'549	16'081
davon Auslandgäste	4'835	4'673	4'028	7'504	7'030	7'571
Übernachtungen	22'956	18'922	17'203	29'972	27'695	33'195
davon Auslandgäste	10'041	9'857	7'853	16'379	14'031	17'569

Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld (Stadtkanzlei),
ab 2005 TG Tourismus (Betten, Ankünfte Übernachtungen)

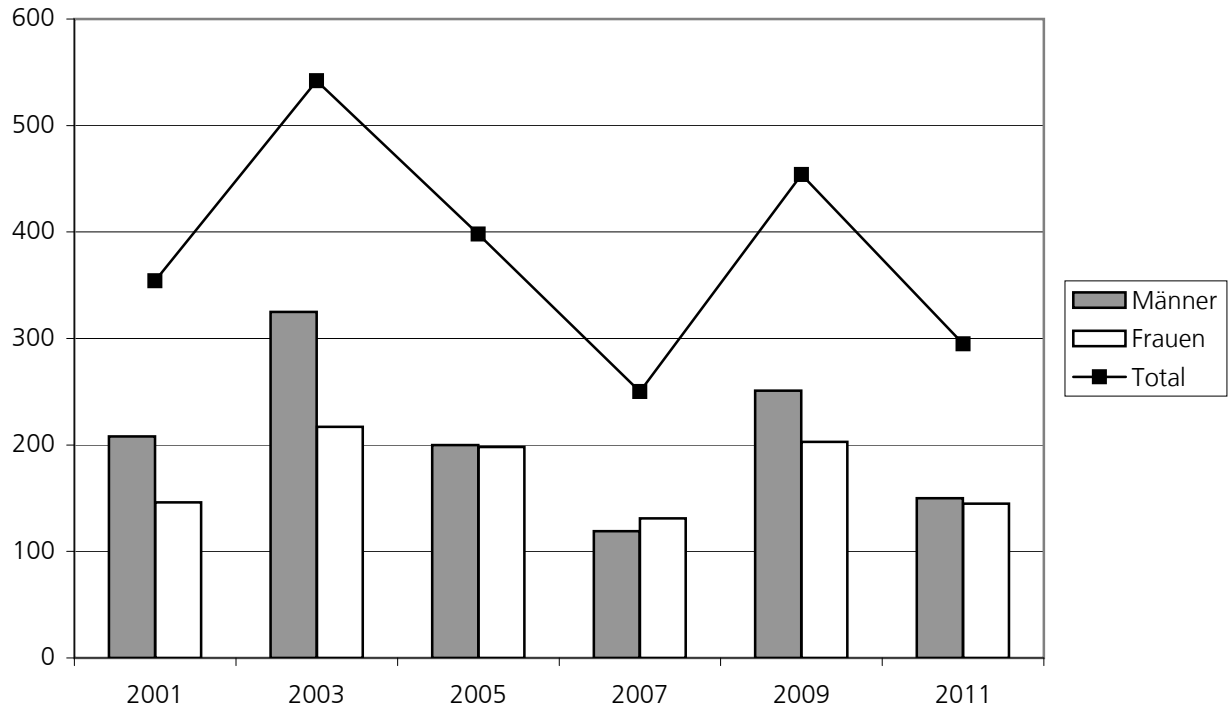


Arbeitslosenentwicklung

Ganz- und Teilarbeitslose (Jahresdurchschnitt)

	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Männer	208	325	200	119	251	150
Frauen	146	217	198	131	203	145
Total	**354**	**542**	**398**	**250**	**454**	**295**
Schweizer/innen	191	319	236	146	265	172
Ausländer/innen	163	223	162	104	189	123

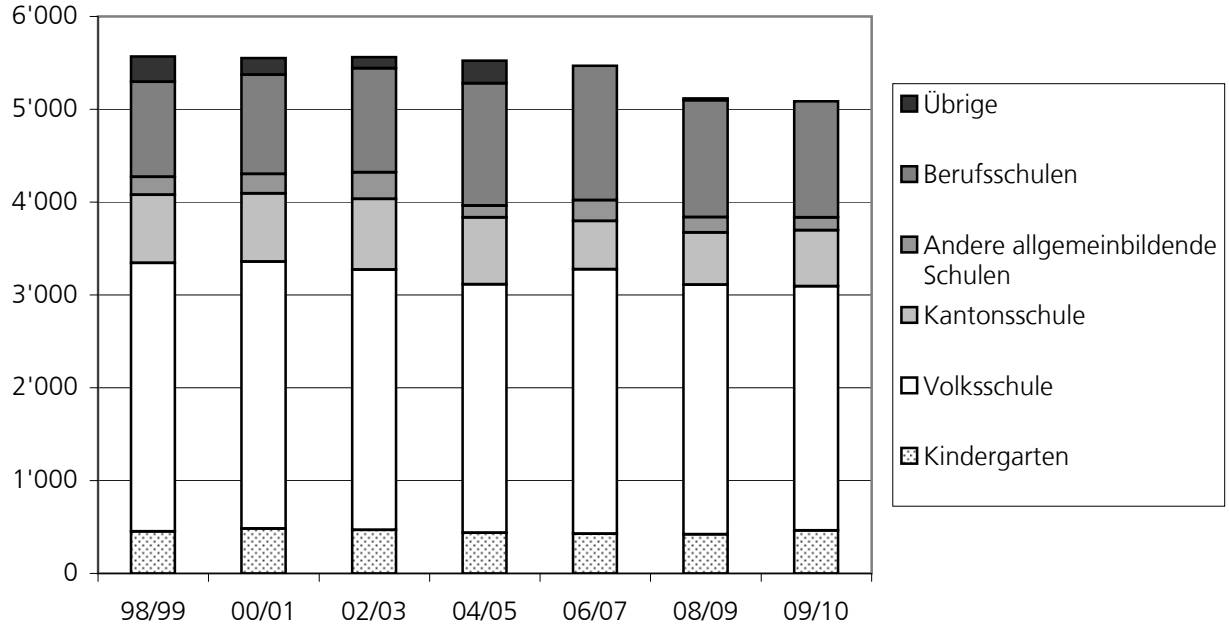
Quelle: Geschäftsberichte und Erhebungen Stadt Frauenfeld (Arbeitsamt), ab 2005 Amt für Wirtschaft & Arbeit des Kantons Thurgau



10. Bildung / Gesundheit / Freizeit

Schüler in den verschiedenen Schulstufen und -typen

Quelle: Statistik der Schweizer Städte



Kultur- / Freizeit- / Sportangebot

	2012
Kultur	
Bibliotheken	2
Museen	3
Konzertsäle	6
Theater	1
Kino	2
Galerien	7
Freizeit	
Kinderspielplätze öffentlich	10
Zoo	1
Minigolf	1
Jugend Infotheke	1
Jugendtreff	1
Sport	
Hallen- / Sprudel- / Freibad	1
Sportplätze	7
Turn-Sporthallen	19
Tennisanlagen	3
Reitschulen / -plätze	4
Schiessanlagen	4
Vita-Parcour / Finnenbahn	2
Gymnastik- / Fitnesscenter	4
Kegelbahnen	2
Eisbahn	1

Quelle: Erhebungen Stadtverwaltung

Gesundheitsangebot

	2012
Ärzte	36
Zahnärzte	23
Apotheken	6
Spitalbetten	278
Wohnungen Alterssiedlungen	217
Plätze Alters- und Pflegeheim	191
Plätze Altersheim Stadtgarten	95
Plätze Friedau	26
Wohnungen Friedau	68
Spitexdienste	

Quelle: Stadtverwaltung (Hochbau, Gesundheit), kant. Gesundheitsamt

Zeitungsabonnenten

Thurgauer-Zeitung	4'161
Tages-Anzeiger	820
Weltwoche	250
NZZ	612
Landbote	99
Blick	3'000 Leser

Quelle: Angaben jeweilige Verlage

Programmangebot STAFAG

TV-Programme	43
UKW-Programme	41

Quelle: Schlatter AG

11. Politik / Finanzen

Sitzverteilung von Gemeinderat und Stadtrat

Gemeinderat

Parteizugehörigkeit	1995/1999	1999/2003	2003/2007	2007/2011	2011/2015
Evangelische Volkspartei - EVP	4	3	3	3	3
Grünliberale Partei - GLP	---	---	---	---	1
Chrampfe und Hirne - CH	4	4	4	6	5
Menschen für Frauenfeld - mprof	---	---	---	---	1
Grüne Partei - GP	3	3	3	4	4
Eidgenösische-Demokratische Union - EDU	---	---	---	1	1
Freisinnig-Demokratische Partei - FDP	9	9	8	6	6
Schweizerische Volkspartei -SVP	6	10	11	10	10
SP, Gewerkschaftsbund, Juso	6	5	6	5	5
Christlich-Demokratische Volkspartei - CVP	6	6	5	5	4
Autopartei	2	---	---	---	---

Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld

Stadtrat

	1995/99	1999/2003	2003/07	2007/2011	2011/2015
Freisinnig-Demokratische Partei - FDP	2	2	1	1	1
Christlich-Demokratische Volkspartei - CVP	1	1	1	1	1
Sozial-Demokratische Partei - SP	1	1	1	1	1
Liberal-Sozialistische Partei	---	---	---	---	---
Chrampfe und Hirne - CH*	---	---	1	1	1
Evangelische Volkspartei - EVP	1	---	---	---	---
Schweizerische Volkspartei - SVP	---	1	1	1	1

Quelle: Geschäftsberichte Stadt Frauenfeld
*seit 2005

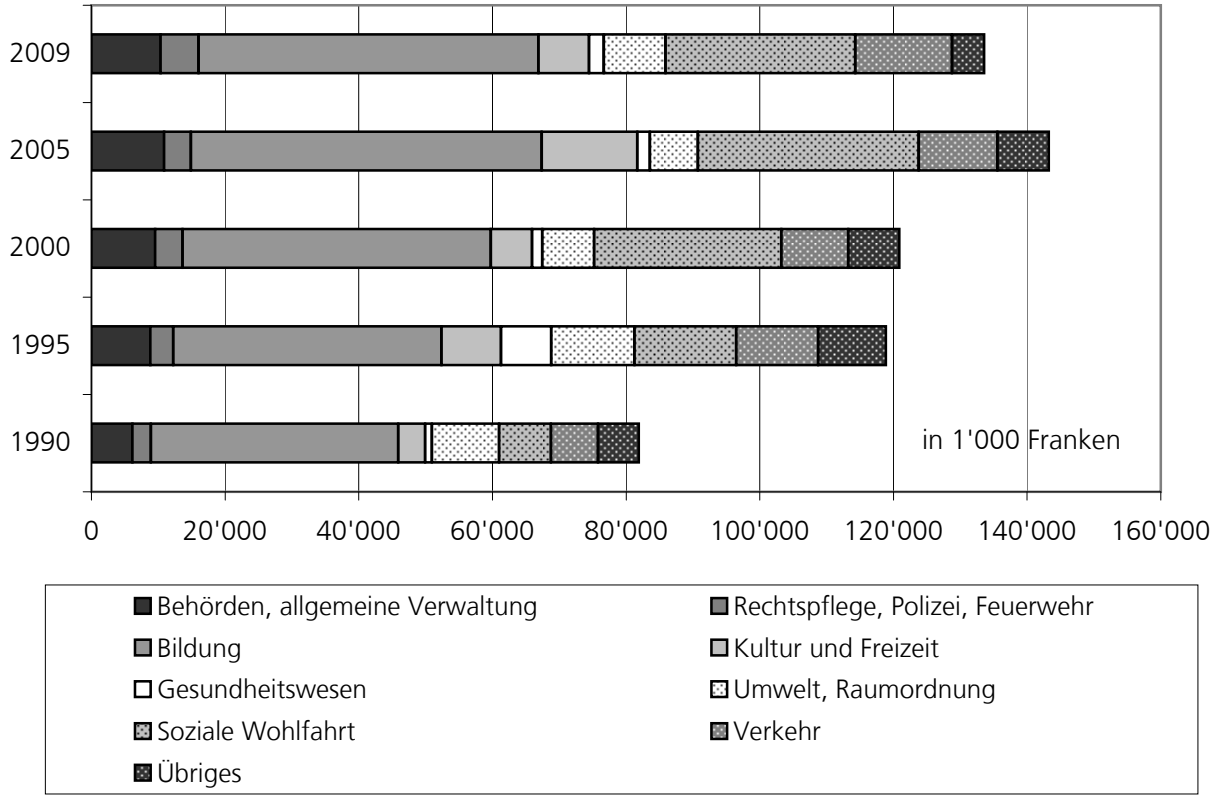
Gesamtsteuerfuss

	2003	2005	2007	2009	2011
Natürliche Personen (Gesamtsteuer übrige)	284	284	284	279	266
katholisch	300	300	300	295	282
evangelisch	299	298	298	293	282
Juristische Personen	299.4	298.9	298.9	293.9	282

Quelle: Statistik TG

Kommunale Ausgaben nach Aufgabengebieten

Quelle: Statistik der Schweizer Städte (aufbereitet zum Vergleich der Schweizer Städte)



12. Veränderungen innert 10 Jahren

	Vergleichsjahre xxxx/yyyy	Veränderung in %	Bestand Jahr xxxx	Bestand Jahr yyyy
Bevölkerung				
Einwohner	2000/2010	1.07	21'669	23'128
Schweizer		1.08	16'583	17'973
Ausländer		1.01	5'086	5'155
Konfession	2000/2010			
Evangelisch		0.96	9'530	9'124
Katholisch		0.98	8'487	8'308
Übrige und konfessionslos		1.49	3'824	5'696
Zivilstand	2000/2010			
Ledig			9'112	9'914
Verheiratet			9'849	10'023
Verwitwet			1'273	1'279
Geschieden			1'342	1'904
Getrennt			8	8
Areal- und Zonenplanstatistik				
Arealstatistik	1996/2008			
Siedlungsgebiet [ha]		1.08	762	826
Einwohnerdichte gesamt [E/ha]		1.05	8	8
Bauentwicklung- und Wohnungswesen				
Wohnungsbestand	2001/2011			
1, 2, 3 Zimmer		1.08	4'341	4'697
4, 5, 6 und mehr Zimmer		1.22	5'673	6'897
Häuserbestand		1.18	3'767	4'427
Wohnungsstruktur nach Benutzungsart	1990/2000			
Haus-, Miteigentümer		1.17	1'870	2'191
Stockwerkeigentümer		2.92	188	549
Mieter		1.02	6'083	6'234
Genossenschafter		1.73	157	271
Ver- und Entsorgung				
Versorgung	2001/2011			
Stromabgabe [MWh]		1.22	121'953	148'784
Gasabgabe [MWh]		1.40	319'126	447'720
Wasserabgabe [in 1000m^3]		0.78	3'333	2'585
Entsorgung	2001/2011			
Gesamtkehrichtanfall		1.00	9'920	9'962
Umwelt				
Luftschadstoffe	2001/2011			
Stickstoffdioxid NO_2 [µg/m^3]		1.00	27	27
Feinstaub PM10 [µg/m3]		0.83	24	20
Meteorologische Beobachtungen	2001/2011			
Ozon [Tage mit Grenzwertüberschreitung]		1.61	18	29
Niederschläge und Temperatur	1999/2009			
Jahresniederschlagsmenge [mm]		0.81	1293	1048
Jahresmitteltemperatur [°C]		0.98	10.3	10.1
Jahresmaximumatemperatur [°C]		1.20	29.6	35.4
Jahresminimumtemperatur [°C]		1.25	-12.9	-16.1

	Vergleichsjahre xxxx/yyyy	Veränderung in %	Bestand Jahr xxxx	Bestand Jahr yyyy

Verkehrs- und Pendlerstatistik

Öffentlicher Verkehr	2001/2011			
Verkaufte Fahrausweise (Bhf. Frauenfeld)		1.26	342'699	433'081
Stadtbus-Passagiere		1.60	1'260'000	2'015'000
Motorfahrzeuge	2000/2010			
Personenwagen/1000 Einwohner		1.12	519	583
Pendlerbilanz	1990/2000			
Zupendler		1.54	4'775	7'341
Wegpendler		1.43	3'649	5'222
In der Stadt arbeitende Erwerbstätige		1.14	12'135	13'847
In der Stadt wohnhafte Erwerbstätige		1.07	11'009	11728
Üblicherweise benutztes Verkehrsmittel	1990/2000			
Zu Fuss, kein Arbeitsweg		0.83	3'740	3'086
Fahrrad, Mofa		0.86	2'786	2'399
Personenwagen		1.44	7'338	10'581
Eisenbahn		1.00	2'374	2'364
Bus, Postauto		0.92	1'291	1'182

Wirtschafts- und Erwerbsleben

Arbeitsstätten	2001/2008			
Sektor 1, Land- und Forstwirtschaft		0.85	67	57
Sektor 2, Gewerbe und Industrie		1.09	208	226
Sektor 3, Dienstleistung		1.06	1'094	1'165
Beschäftigte	2001/2008			
Sektor 1, Land- und Forstwirtschaft		0.61	139	85
Sektor 2, Gewerbe und Industrie		1.12	3'764	4'198
Sektor 3, Dienstleistung		1.17	8'809	10'341
Hotel und Gastgewerbe	2001/2011			
Gastbetten		0.98	254	250
Übernachtungen		1.45	22'956	33'195
Arbeitslose	2001/2011	0.83	354	295

Bildung / Gesundheit / Freizeit

Schüler	2000/01 / 2009/10			
Kindergarten		1.02	452	463
Volksschule		0.91	2'892	2'629
Berufsschule		1.22	1'025	1'251
Kantonsschule		0.83	734	606

Politik / Finanzen

Kommunale Ausgaben	2001/2011			
Gesamtsteuerfuss ohne Kirchen		0.90	296	266
Natürliche Personen		0.90	296	266
Juristische Personen		0.90	311.9	282.0